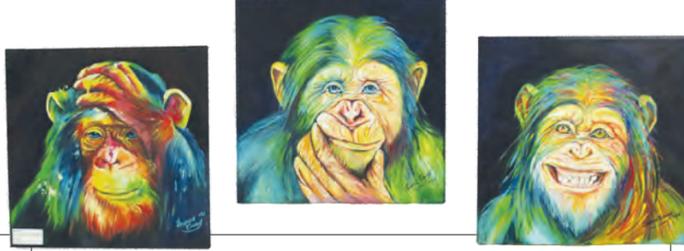


amriswil .info

KULTUR Tipp! KLANGDIALOG

SA | 18. FEBRUAR | 20 UHR
Evangelische Kirche Amriswil
Es spielen das Sinfonische Orchester
Arbon und Simon Menges an der Orgel



Alles Gute!

Die APZ-Bewohnerin Margrit Eberhart durfte gestern ihren 100. Geburtstag feiern. Alles Gute, Frau Eberhart!
Seite 3

Ausstellung

Seit Kurzem zieren die bunten Bilder von Franca Truog De Carli die Wände des Restaurants Egelmoos.
Seite 4

Auffrischen

Der Trainings- und Abreitplatz an der Sportplatzstrasse wird mit Hilfe des Reitvereins Amriswil saniert.
Seite 5

Wo Unsinn zu Kunst wird

Störkultur Es wird heiter bis elegant, es wird gelesen und geschaut, es gibt Wundersames und Unsinniges. Und das alles morgen Samstag, ab 19.30 Uhr, am Störkultur-Anlass im Atelier Stüdl.

[Mehr auf Seite 3](#)

Die Jungbürgerfeier wird neu organisiert

Anlass Weil immer weniger Jugendliche an der Jungbürgerfeier teilgenommen haben, hat sich der Stadtrat entschieden, diese künftig in anderer Form durchzuführen. Auf eine separate Feier wird gänzlich verzichtet, dafür sollen die jungen Erwachsenen an der Gemeindeversammlung begrüsst werden.

[Mehr auf Seite 5](#)

Des einen Freud, des anderen Kampf

Nachhaltigkeit Das Fachgeschäft Biowelt ist Gründungsmitglied von Fair Trade Town und bietet als solches eine breite Produktpalette aus fairem Handel an. Aber auch Grosshändler achten vermehrt auf den Verkauf von fair gehandelten Produkten. Was die Stadt Amriswil als Fair Trade Town freut, macht die Situation für die Fachgeschäfte schwieriger.

[Mehr auf Seite 8](#)

Lust auf Waldfondue?

Anlass Das Hudelmoos unter fachkundiger Führung erleben und dann ein heisses Fondue im Freien geniessen – all das verspricht die Winterwanderung mit Fondueplausch, organisiert vom Verein Amriswil aktiv.

[Mehr auf Seite 9](#)

Anlässe im APZ

Freizeit Das Alters- und Pflegezentrum organisiert regelmässig öffentliche Veranstaltungen. Von musikalischen Unterhaltungsnachmittagen, über Tanzveranstaltungen bis hin zu Diavorträgen und Zaubershow ist alles mit dabei.

[Mehr auf den Seiten 10 und 11](#)



Diese beiden Parzellen vis a vis der Müssig AG und der Muldenzentrale Oberthurgau AG möchte der Amriswiler Stadtrat an zwei Unternehmen verkaufen. Bild: pd

Stadt Amriswil möchte Land für rund 4.6 Millionen verkaufen

Abstimmung Noch ist es eine grosse Wiese. Doch schon bald sollen auf dem Land an der Buchenhölzlistrasse neue Arbeitsplätze entstehen. Ein Verkauf steht schon fest, ein weiterer ist in den Startlöchern. Jetzt entscheidet das Stimmvolk.

Die JOGA Med AG aus Altnau ist auf dem Markt sehr erfolgreich, kann sich aber am heutigen Standort baulich nicht mehr weiterentwickeln. Die Firma möchte deshalb ihren Sitz nach Amriswil verlegen, im Industriegebiet an der Buchenhölzlistrasse einen Neubau realisieren und den Mitarbeiterbestand in den kommenden Jahren erhöhen. Von den beiden gemeindeeigenen Baulandparzellen benötigt sie dafür eine Fläche von ca. 7'000 m². Aufgrund der Höhe des mit dem Stadtrat vereinbarten Verkaufspreises von 400 Franken pro

Quadratmeter, ergibt sich ein Verkaufspreis von rund 2.8 Mio. Franken. Da dieser Betrag die Finanzkompetenzen des Stadtrates übersteigt, ist eine Urnenabstimmung erforderlich. Deshalb entscheidet das Amriswiler Stimmvolk am 12. März, ob das Land an die JOGA Med AG verkauft wird.

Süsswaren und Arzneimittel aus Amriswil?

Die JOGA Med AG blickt auf eine lange Firmengeschichte zurück. Das Unternehmen wurde 1906 als Manufaktur für Süßigkeiten in Kreuzlingen gegründet und ist seit 1970 in Altnau an-

sässig. Sie beschäftigt 29 Mitarbeitende und verfügt über zwei Geschäftsbereiche. Einerseits ist das Unternehmen in der Entwicklung und Herstellung von funktionalen Süßwaren und Nahrungsmitteln tätig und verfügt über eine Zulassung von Swissmedic für die Herstellung von Arzneimitteln. Andererseits übernimmt die JOGA Med AG Abfüll- und Verpackungsarbeiten für internationale Kundschaft. Dazu gehören Produkte aus den Bereichen Lebensmittel, Arzneimittel und Kosmetika, welche in Tuben, Flaschen, Beutel oder Dosen abgefüllt werden. | Fortsetzung auf Seite 2

WERBUNG

DIE KLIMA MACHER.CH 24h 0844 413 413

Ihr zuverlässiger Fachmann für

- ✓ Heizung
- ✓ Lüftung
- ✓ Klima
- ✓ Sanitär

... jederzeit erreichbar, damit Sie rundum betreut sind.

Romanshornstr. 101 | CH-9320 Arbon | dieklimamacher.ch

Bewertet. Vermarktet. Verkauft.

Gerne verkaufen wir auch Ihre Immobilie. Professionell und unkompliziert.

THOMA Immobilien Treuhand AG
www.thoma-immo.ch
Amriswil | St. Gallen | Wil

THOMA
IMMOBILIEN TREUHAND

Vertrauen seit 1978.

Kannst Du den Fall des Amriswiler Krimi-Späss lösen?

Jetzt ermitteln!
krimispass/swiss/amriswil

Stadt Amriswil

a.info

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 17. Februar 2022.



Bilder: pd

Die JOGA MED AG ist unter anderem für die Produktion, Abfüllung und Verpackung der weltbekannten Grether's Pastilles zuständig. Diese gibt es übrigens in fünf Geschmacksrichtungen.

Fortsetzung von Seite 1 | Auch in der Tablettenabfüllung verfügt das Unternehmen über spezielle Anlagen und langjährige Erfahrung.

Zusätzliche Arbeitsplätze in Amriswil

Die Geschäftstätigkeit der JOGA Med AG verläuft erfolgreich und das Unternehmen ortet ein Wachstumspotential. Eine Vergrößerung der Produktionsflächen und damit verbunden die Erhöhung des Personalbestandes auf 40 bis 50 Personen, erscheint dem Unternehmen aus heutiger Sicht realistisch. Am aktuellen Firmenstandort in Altnau steht dafür aber deutlich zu wenig Platz für einen Neu- oder Erweiterungsbau zur Verfügung. Über Stadtpräsident Gabriel Macedo und die Standortförderung des Kantons Thurgau ist die Firmenleitung auf das noch unüberbaute Grundstück der Stadt Amriswil im Industriegebiet Buchenhölzli aufmerksam geworden. Die beiden Grundstücke 6639 und 6061 umfassen gesamthaft eine Fläche von 11'490 m² und liegen in der Arbeitszone Industrie. Von diesen beiden Baulandparzellen möchte die JOGA Med AG die für das Neubauprojekt benötigten ca. 7'000 m² erwerben. Die rund 4'490 verbleibenden Quadratmeter, können später für eine weitere Firmensiedlung oder für ein Bauvorhaben eines ortsansässigen Unternehmens genutzt werden. Es liegen bereits mehrere Baulandanfra-

gen vor, weshalb in den kommenden Monaten ebenfalls ein Verkauf zum Preis von 400 Franken pro Quadratmeter zu erwarten ist. Für die ganze Restfläche ergibt sich ein Verkaufspreis von ca. 1.796 Mio. Franken. Um nicht schon in wenigen Monaten eine weitere Urnenabstimmung für den Verkauf der Restfläche durchführen zu müssen, ersucht der Stadtrat um die Kompetenzerteilung, das Bauland zu den erwähnten Konditionen verkaufen zu dürfen. Wie zwischen der JOGA Med AG und der Stadt Amriswil wird auch dieser Landverkauf an die Realisierung eines konkreten Bauvorhabens gebunden sein.

Ein Gebäude, zwei Ausbauschritte

Die von der JOGA Med AG in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie sieht in einem ersten Schritt ein Produktionsgebäude mit Tiefgarage, Erdgeschoss und 1. Obergeschoss vor. In einem späteren Ausbauschritt soll das Gebäude um ein 2. Obergeschoss und ein Attikageschoss erweitert werden können. Der Stadtrat steht seit gut einem Jahr in Kontakt mit dem Unternehmen. Um das Bauland zu aktuellen Marktpreisen verkaufen zu können, wurden zwei externe Immobilienbewertungen in Auftrag gegeben. Diese haben ergeben, dass für dieses Bauland ein Verkaufspreis von 400 Franken pro m² als realistisch und marktgerecht bezeichnet werden kann.

Die Entscheidung liegt beim Stimmvolk

Die Gemeindeordnung schreibt vor, dass Beschlüsse über Erwerb, Verkauf oder Tausch von Grundstücken sowie die Bestellung und Aufhebung dinglicher Rechte an Grundstücken der Urnenabstimmung unterstehen, sofern das Entgelt über 1'000'000 Franken beträgt und das Geschäft nicht über das Landkreditkonto abgewickelt wird. Da die Parzellen Nrn. 6639 und 6061 nicht im Landkreditkonto enthalten sind und zum normalen Finanzvermögen der Stadt Amriswil gehören, muss bei einem Verkaufspreis von ca. 2.8 Mio. Franken eine Urnenabstimmung durchgeführt werden.

Vor- und Rückkaufsrecht für Amriswil

Die JOGA Med AG möchte ihre Neubaupläne so rasch wie möglich umsetzen und hat die Planungsarbeiten bereits in Angriff genommen. Das Baubewilligungsverfahren soll im Jahr 2023 abgewickelt und der Bau anschliessend zügig realisiert werden. Damit kann das Unternehmen dem Wunsch der Behörde nachkommen, wonach gemeindeeigenes Bauland nach dem Verkauf möglichst rasch überbaut und der angestrebten Nutzung zugeführt wird. Der Stadtrat stellt vertraglich sicher, dass das Unternehmen das Bauland nach dem Erwerb nicht ohne Weiteres weiterverkaufen oder auf das Bauvorhaben verzichten kann. Im Kaufvertrag wird

deshalb ein limitiertes Vorkaufsrecht festgeschrieben: Bei einem theoretisch denkbaren Weiterverkauf kann die Stadt Amriswil das Grundstück zum heutigen Verkaufspreis zurückkaufen. Ebenso ist der Rückkauf zu den gleichen Konditionen möglich, sollte das Bauvorhaben nicht in den nächsten fünf Jahren realisiert werden.

Antrag des Stadtrates

Anfragen von Firmen, die ihren Sitz nach Amriswil verlegen und ein Bauvorhaben dieser Grössenordnung realisieren möchten, sind für den Stadtrat nicht alltäglich. Im vorliegenden Fall besteht die Gelegenheit, ein erfolgreiches Unternehmen mit qualifizierten Arbeitsplätzen in Amriswil anzusiedeln. Der geplante Neubau der JOGA Med AG gibt dem Unternehmen die Chance auf eine Weiterentwicklung und die Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze. Deshalb beantragt der Stadtrat den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, dem Verkauf von ca. 7'000 m² Bauland ab den beiden Parzellen 6639 und 6061 an die JOGA Med AG zum Preis von rund 2.8 Mio. Franken zuzustimmen. Zusätzlich ersucht der Stadtrat um die Erteilung der Kompetenz, die Restfläche von ca. 4'490 m² zum Preis von ebenfalls 400 Franken pro m² einem weiteren Industrie- oder Gewerbebetrieb für die Realisierung eines Neubauvorhabens verkaufen zu dürfen. Abstimmungssonntag ist der 12. März. (red)

Baubewilligungen

An seiner Sitzung vom 24. Januar 2023 hat der Stadtrat folgende Baugesuche bewilligt:

- Roland und Renate Koch, Engishoferstrasse 12a, 8587 Oberaach, Sanierung und Erweiterung Abstellplatz, Engishoferstrasse 12a, 8587 Oberaach, Parz.-Nr. 4405, bei Vers.-Nr. 3-1577
- Maria da Conceicao Pereira Goncalves Gomes und Antonio Azevedo Gomes, Sommeriweg 5, 8580 Amriswil, Gartenhaus, Aussencheminée, Maschendrahtzaun (bereits erstellt), Sommeriweg 5, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 2698, bei Vers.-Nr. 1-3078
- Angelika Mehl und Jens Brünisholz, Sommeriweg 4, 8580 Amriswil, Montage Maschendrahtzaun (bereits erstellt), Sommeriweg 4, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 2653, bei Vers.-Nr. 1/3077
- Heinz Müggler, Kastaudenstrasse 1, 8590 Romanshorn, Anbau Balkon, Umnutzung Flachdach zu Dachterrasse, Romanshorerstrasse 33, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 679, Vers.-Nr. 1/218
- Thommen Immobilien AG, Bahnstrasse 142, 8105 Regensdorf, Erstellung Kiesplatz/Abstellplatz (befristet), Arbonerstrasse 100, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 2760, bei Vers.-Nr. 1-2229

Baugesuche

Beim Stadtrat sind folgende Baugesuche eingereicht worden:

Amriswil

Bauherrschaft: Richard Reinhart, Weiherhofstr. 19, 8580 Amriswil
Grundeigentümer: Richard Reinhart, Weiherhofstr. 19, Amriswil
Bauvorhaben: Anbau Hofladen mit Lager
Bauparzelle: 2, Weiherhofstrasse 19, 8580 Amriswil

Bauherrschaft: Jolanda und Raymond Mägli, Bilchenstrasse 16, 8580 Amriswil
Grundeigentümer: Jolanda Mägli, Bilchenstr. 16, 8580 Amriswil
Bauvorhaben: Umbau EFH, Anbau neuer Hausteil, Anbau Garage, Terrainänderungen, Erstellung Pool
Bauparzelle: 2605, Bilchenstrasse 16/16a, 8580 Amriswil

Bauherrschaft: Michaela und Simeon Wüger, Sandbreitestrasse 14, 8580 Amriswil
Grundeigentümer: Michaela und Simeon Wüger, Sandbreitestrasse 14, 8580 Amriswil
Bauvorhaben: Aufstockung auf Garage, Anbau Carport
Bauparzelle: 1738, Sandbreitestrasse 14, 8580 Amriswil

Planaufgabe: Im Stadthaus Amriswil, Bauverwaltung
Einsprachen: sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen.
Auflagefrist: vom 10. Februar bis 1. März 2023

Bauverwaltung
071 414 11 12

Stadt Amriswil
Bauverwaltung



Steuererklärung für junge Erwachsene

(Jahrgänge 2002 bis 2004)

Termin auf Voranmeldung bis Ende März

Mitarbeiterinnen des Steueramtes helfen Ihnen beim Ausfüllen der Steuererklärung und stehen für Fragen und Auskünfte zur Verfügung.

Mitbringen (je nach Ausbildung/Tätigkeit):

- Steuererklärungs-Formulare 2022
- Lohnausweis(e) 2022
- Kopie Lehrvertrag
- Studien- oder Schulbestätigung
- Bankkonto-Abschlüsse per 31.12.2022
- Krankenkassen-Police (Betrag Prämie)

Zur Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte während den Büro-Öffnungszeiten an das Steueramt Amriswil, Tel. 071 414 11 15, steueramt@amriswil.ch.

Nützliches Steuerwissen für Jugendliche und Tipps zum Ausfüllen der Steuererklärung finden Sie auch auf der folgenden Website:
www.steuern-easy.ch

Steueramt Amriswil
Arbonerstrasse 2
8580 Amriswil
071 414 11 15
steueramt@amriswil.ch

Stadt Amriswil
Steuerverwaltung



Kolumne

Ein guter Verlierer

Von Jacqueline Rutishauser

Das durfte nicht wahr sein. Gestern waren wir alle putzmunter aus Amriswil in unser Skiferien-Domizil gereist und hatten es unglaublich lustig auf der Natureisbahn. Die Schlittschuhe der Kinder waren eingepackt, deshalb brauchten wir nur je ein Paar für uns zu mieten und einen Seehund als Stütze. «Die Kinder können doch Eislaufen und brauchen keine Unterstützung», meinte mein Mann erstaunt. «Der ist auch nicht für die Kinder, sondern für mich!», erwiderte ich mit einer bösen Vorahnung, was mich auf diesem Eisweg noch alles erwarten würde.

Nur einen Tag später starrte ich auf das Fieberthermometer in meiner Hand, das 39.5 Grad Celsius anzeigte. Eigentlich sollte mich der Gesundheitszustand meines Sohnes nicht verwundern, schliesslich hatten wir es bis jetzt noch nie alle gesund durch die Skiferien geschafft. Gut hatte ich vorgesorgt und nebst den Medikamenten noch drei Bücher in meine Tasche gepackt. Während sich die restlichen Familienmitglieder auf der Skipiste austoben, hockten mein Sohn und ich die ersten zwei Tage in unserer Ferienwohnung. Sören schlief ziemlich viel und ich widmete mich meiner Lektüre.

In seinen besseren Phasen bettelte Sören um etwas Gamezeit, die ich ihm gewährte. Allerdings musste ich mich irgendwann wieder von meinem Krimi lösen und meine Mutterpflichten wahrnehmen. Wir spielten Karten, oder machten einen kurzen Spaziergang.

Am Dienstagmorgen war mein Sohn wieder fieberfrei und wollte natürlich unbedingt in die Skischule. Da ich es leid war, mit ihm über seinen Gesundheitszustand zu streiten, liess ich ihm seinen Willen. Bereits nach einer halben Stunde musste mein Mann Sören wieder abholen. Ein Arztbesuch machte seinen Wunsch, dieses Jahr am Skirennen teilzunehmen, zunichte. Resigniert fügte er sich seinem Schicksal. Wenigstens als Zuschauer würde er seinem Bruder und seiner Schwester die Daumen drücken können. Thorben, der plötzlich den Dreh mit seiner Technik raus hatte, landete in seiner Gruppe auf dem 2. Platz. Unsere Jüngste, oft singend auf den Skiern unterwegs, flitzte diesmal Kaugummi kauend, den Hang hinunter und verkündete meinem Mann im Ziel, sie sei aufs Podest gefahren. Und prompt fuhr sie, mit fünf Sekunden Vorsprung auf den Zweitplatzierten, auf Platz 1. Was passiert wäre, wenn es nicht fürs Podest gereicht hätte, malen wir uns lieber nicht aus. Sören war ein guter Verlierer und freute sich für seine Geschwister, als hätte er selber am Rennen teilgenommen.

Impressum | Herausgeberin: Stadt Amriswil, Stadthaus, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil; Redaktion und Layout: Tamara Schöpfer (tas), Tel. 071 414 11 69, redaktion@amriswil.ch
Auflage: 7600 Exemplare
Digitale Ausgabe: amriswil.info
Gestaltungskonzept: Quellgebiet AG, Amriswil
Inserate: Ströbele AG, 8590 Romanshorn, Tel. 071 466 70 50, inserate@stroebele.ch

Literatur im Atelier Stüdli

Störkultur Es wird heiter bis elegant, es wird gelesen und geschaut, es gibt Wundersames und Unsinn. Und das alles im Atelier Stüdli.



Regula Stüdli und Johan Herak vom Atelier Stüdli freuen sich auf den morgigen Anlass. Bild: pd

Judith Gamma, Johan Herak und Regula Stüdli freuen sich, alle Kulturinteressierten im Rahmen der Störkultur an die Uraufführung von «Heiter bis elegant» ins Atelier Stüdli einzuladen. Mit absurden Texten, wundersamen Bildwelten und flirrenden Soundteppichen entführen die Künstlerinnen und der Künstler ihr Publikum auf eine fabelhafte Reise mit Beryl und Rose, die an einem lauen Sommerabend einen «Daisy mit Sekt» geniessen und sich von Wind und Farben davontragen lassen. Im Atelier Stüdli ist Cocktailtime durch Raum und Zeit durch Hirn, durch Herz, durch Daisy in the Sky...

Kunst live und in Farbe

Alles, was an diesem Abend im Atelier Stüdli an der Romanshonerstrasse 36 in Amriswil gezeigt wird, wird live performt. Tamara Wenzler rezitiert und trällert avantgardistische Texte, geschrieben von Judith Gamma. Re-

gula Stüdli orchestriert ihre farbenprächtigen Videoprojektionen und John Herak mixt an drei Turntables Soundteppiche und Loops mit Baumwollzwirn und Vinyl. Kurzum: Es wird fantastisch, farbenfroh und melodios.

Das Störkultur-Programm

- Samstag, 11. Februar, 19.30 Uhr, Heiter bis elegant – eine inszenierte Lesung von Tamara Wenzler im Atelier Stüdli an der Romanshonerstrasse 26 in Amriswil
- Samstag, 11. März, 15 Uhr, Atem – Stille – Farben experimentelle Trompetenklänge vom Trompetenduo «double2» spielt das erste Konzert im Atelier Ute Klein an der Breitenachstrasse 1a in Amriswil
- Samstag, 15. April, 20 Uhr, Störkultur – Schlussfurioso in der Kunstgiesserei Hutter an der Romanshonerstrasse 59 in Amriswil

Alles Gute, Frau Eberhart!



Stadtrat Erwin Tanner (r.) und APZ-Leiter Dominique Nobel haben Margrit Eberhart gestern an ihrem 100. Geburtstag die besten Glückwünsche überbracht. Bild: tas

a.lebenmitkultur



Noch dreimal darf gestört werden

Videoblog Die Störkultur geht in die nächste Phase: Am 11. Februar und 11. März sowie am 15. April finden die letzten Veranstaltungen statt. Am Samstagabend gibt es im Atelier Stüdli an der Romanshonerstrasse 26 eine inszenierte Lesung von Tamara Wenzler. Wundersame Bildwelten und gehobener Unsinn werden von Judith Gamma, Regula Stüdli und Johan Herak präsentiert. Am 11. März ab 15 Uhr spielt das experimentelle Trompetenduo «double2» im Atelier von Ute Klein sein erstes Konzert. Mit ihren Doppeltrichter-Viertelton-Trompeten, Elektronik und installativen Einrichtungen beschäftigen sich die beiden Trompeter André Meier und Christoph Luchsinger mit feinsten Klangnuancen und lassen diese fließen, schweben, kratzen, reiben und oder streichen. Natürlich gewährt die Künstlerin Ute Klein Einblick in ihr Schaffen und ihre Techniken. Ein Schlussfurioso gibt es dann am 15. April in der Kunstgiesserei Hutter. Die Amriswiler Mundartband B'hörde geben sich die Ehre. Eröffnet wird der Abend vom Liedermacher Klaus Estermann. Macht euch gefasst auf viel Überraschendes. Der Störkultur-Projektleiter Klaus Estermann erzählt im aktuellen Video-Blog mehr zum Programm «heiter bis elegant» von morgen Samstag, 11. Februar.

▶ Mehr Videos auf lebenmitkultur.ch

f Mehr Videos auf Facebook



Wir gratulieren den Jubilaren zum Geburtstag und wünschen alles Gute!

Geburtstage

- 13. Februar:** Silvia Enderli, 92 Jahre, 8580 Hagenwil bei Amriswil
15. Februar: Maria Buffato, 95 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, 8580 Amriswil
15. Februar: Heidi Keller, 90 Jahre, 8580 Amriswil

Wilde Gewässer, schöne Pferde und drei Affen

Kunst Immer wieder bietet das Alters- und Pflegezentrum Amriswil regionalen Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit, ihre Werke auszustellen. Dies nicht ganz uneigennützig. Denn die Bilder stossen bei den Bewohnerinnen und Bewohnern stets auf grosses Interesse. Aktuell stellt Franca Truog De Carli im APZ aus.

Bilder bringen Farbe ins Leben, regen zum Diskutieren und zum Nachdenken an, oder auch einfach zum Geniessen des Augenblicks. Lebensfreude sollen jene Bilder vermitteln, die aktuell im Restaurant Egelmoos und weiteren Räumen des Alters- und Pflegezentrums ausgestellt sind. Gemalt hat sie die Amriswiler Künstlerin Franca Truog De Carli. Gezeigt werden Landschaften, Natur, Blumen, Tiere und bekannte Orte oder Gebäude. Einige der Bilder sind mit Öl-Farben gemalt, andere mit Acryl, Aquarell, Tusche oder mit der Isograph-Tuschetechnik.

Ein Versuch an Unbekanntem

Truog malt bereits seit frühester Kindheit aus Leidenschaft. Schon ihre Mutter hat gemalt. «Das Talent habe ich sicher von ihr geerbt», so Truog De Carli. Die gebürtige Tessinerin zeigt im APZ einen Teil ihrer ganzen Bandbreite an Bildern. Im Restaurant sind Bilder von Meeren, von Wäldern, von Pferden, Zebras und Elefanten zu sehen. Im ebenfalls öffentlich zugänglichen ersten Obergeschoss der Alterswohnungen hängen Bilder vom Schloss Hagenwil, von Wil und von Arbon und im Untergeschoss können Interessierte Ölgemälde mit Blumen, Affen, Tigern, Enten, Pfauen und Schwänen sehen. Einige Bilder sind farbig, andere sind schwarz-weiss. Truog De Carli entwickelt sich stetig weiter, probiert sich an Neuem aus, wird exakter, dann wieder abstrakt. «Immer nur noch das Gleiche zu malen, entspricht mir nicht. Ich versuche mich gerne an Unbekanntem oder teste mich an den Techniken der grossen Künstler. Manchmal funktioniert das, manchmal scheitere ich. Das gehört dazu», erklärt sie. Während ihrer kaufmännischen Ausbildung hat sie durch ein Fernstudium viel über Kunst gelernt. Mit Fachliteratur hat sie sich zudem über alte



Franca Truog De Carli präsentiert im Restaurant Egelmoos einige ihrer bunten Kunstwerke. Darunter sind wilde Tiere, Blumen und Landschaften.

und moderne Malerei informiert und so ihre Wissenslücken geschlossen.

Ein Blick für mehr Lebensfreude

In ihrer Heimat wurde Truog De Carli unter anderem vier Mal mit dem Messagero Ticinese und einmal mit dem Premio Castagnola ausgezeichnet. Die Tessinerin ist der Liebe und der Arbeit ihres Mannes wegen in die Ostschweiz gekommen. Und auch hier wurde sie als Künstlerin wahrgenommen. Sie präsentierte ihre Werke in Musterhäusern in Arbon, Muolen und Eschenz und zeigte an verschiedenen Ausstellungen einen Teil ihrer Bilder. Unter anderem in der Bibliothek Amriswil, im Auholzsaal Sulgen, im Restaurant Waldhof in

Langrickenbach oder im Atelier Galerie Turgi Leu. Später stellte sie in der Kunstgalerie Freudehaus in Bischofszell aus und war schon zwei Mal Teil der Kulturnacht Amriswil. Mit ihrer aktuellen Ausstellung im APZ ergänzt sich die lange Liste um einen weiteren Punkt. Bewusst hat sie dafür bunte Bilder gewählt, die Lebensfreude ausstrahlen und den Bewohnern und Besuchern Freude bereiten. Denn die Kunst gibt einem viel, ob beim Malen oder Betrachten, sie begleitet bewusst oder unbewusst durch die Höhen und Tiefen des Lebens, kann ein Ventil sein, kann entspannend wirken, kann beim Ordnen der Gedanken helfen oder auch beim Freilassen ebendieser. «Mir verhilft die Kunst zur Zufriedenheit, gibt mir Kraft und Energie



Bilder: tas

und bietet mir die Chance, mich selbst zu verwirklichen», so die Künstlerin. Auf eine Vernissage der Ausstellung wird verzichtet. Hängen werden die Bilder bis sicher Ende Mai. Franca Truog De Carli wird an folgenden Daten vor Ort sein und freut sich über das Interesse, über Fragen, Rückmeldungen und Anregungen: Samstag, 18. Februar, Sonntag, 5. März, Samstag, 25. März, Samstag, 1. April, Sonntag, 23. April, Freitag, 5. Mai und Freitag, 12. Mai. Die Daten sind zudem online unter amriswil.ch/anlaesseaktuelles sowie im Kalender «Ausgehen und mitmachen» im amriswil.info publiziert. Alle Bilder, die im APZ ausgestellt sind, sind käuflich. Die Preise sind in der Ausstellung einsehbar. (tas)

WERBUNG

Alter- und Pflegezentrum
Amriswil



In unserem lebhaften Gastroteam verfügen wir ab Sommer 2023 über eine freie

Lehrstelle als Koch / Köchin (EFZ) (3-jährige Ausbildung)

Wir erwarten von dir:

- Sekundarschule (E- oder G-Niveau) und gute Noten in Mathematik
- Praktische Veranlagung, Freude an der Arbeit mit frischen Lebensmitteln
- Hohe Einsatzbereitschaft, rasche Auffassungsgabe, Selbständigkeit und Kreativität sowie eine Prise Humor
- Freude am Arbeiten in einem grossen Team und am Umgang mit den Kunden
- Körperlich in guter Kondition und kräftig

Das können wir dir bieten:

- Breites Verpflegungsspektrum (Gemeinschaftsgastronomie, à-la-carte, Bankette etc.)
- Moderne Infrastruktur/Arbeitsgeräte
- Interner Lehrplan
- Aufgestelltes Team und persönliche Atmosphäre
- Geregelte Arbeitszeiten, 2 Wochenenden frei pro Monat
- Berufskleider werden zur Verfügung gestellt

Gerne erwarten wir deine Bewerbungsunterlagen per E-Mail an:

bewerbung-apz@amriswil.ch

Alter- und Pflegezentrum
Amriswil



Zur Verstärkung unseres Pflegeteams auf unserem Wohnbereich für demenziell erkrankte Menschen suchen wir eine/n

Co-Teamleiter/in Geschützter Wohnbereich (80-100%)

Ihre Hauptaufgaben sind:

- Führen des Wohnbereiches
- Ganzheitliche Pflege und Betreuung sicherstellen
- Mitgestalten und Mittragen des Pflegeleitbildes

Anforderungen

- Diplom Pflegefachfrau HF/FH mit Fach- und Führungserfahrung
- Erfahrung in der Langzeitpflege oder Psychiatrie
- Hohe Fach- und Sozialkompetenz
- Gute EDV-Kenntnisse, sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Erfahrungen im RAI und easyDOK von Vorteil
- Organisationstalent

Weitere Informationen zu dieser Stelle finden Sie auf unserer Webseite unter www.apz-amriswil.ch/karriere.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an:

bewerbung-apz@amriswil.ch

Verjüngungskur für die Jungbürgerfeier

Anlass Weil immer weniger Jugendliche an der Jungbürgerfeier teilgenommen haben, hat sich der Stadtrat entschieden, diese künftig in anderer Form durchzuführen. Auf eine separate Feier wird gänzlich verzichtet, dafür sollen die jungen Erwachsenen an der Gemeindeversammlung begrüsst werden.

Die Teilnehmerzahlen der städtischen Jungbürgerfeiern sind in den letzten Jahren stetig gesunken. Die Kosten pro Teilnehmer sind gleichzeitig gestiegen. Der finanzielle Aufwand dürfte im Jahr 2023 bei anhaltendem Abwärtstrend weiter zunehmen, zumal auch die Kosten für die Kartbahn gestiegen sind. Das Rennen auf der Kartbahn Sulgen bildete jedes Jahr das Highlight des Anlasses. Zuvor stellte Stadtpräsident Gabriel Macedo jeweils die Stadt Amriswil und einige ihrer Kennzahlen vor, bevor Feuerwehrkommandant Andreas Bösch durch das Feuerwehrdepot führte und dann irgendwo in Amriswil ein Baum gepflanzt wurde. Im Anschluss an das Rennen hat man den Abend mit einem Nachtessen ausklingen lassen.

Starke Abnahme der Teilnehmerzahl

Die Jungbürgerfeier gab schon in der Vergangenheit zu reden und ist nicht nur in Amriswil ein Thema. Auch die umliegenden Gemeinden haben bereits über die Zukunft des Anlasses diskutiert, oder haben bereits eine Alternative eingeführt. Stadtschreiber Roland Huser kann mittlerweile auf eine Zeitspanne von mehr als 30 Jahren zurückblicken und hat die verschiedenen Änderungen am Programm der Jungbürgerfeier sowie die Entwicklung der Teilnehmerzahlen miterlebt. Nahmen vor 30 Jahren – bei einer deutlich tieferen Einwohnerzahl als heute – noch 50 bis 60 Jugendliche am Anlass teil, waren es im Jahr 2022 nur noch 16 Personen. Positiv: Zwar haben in den vergangenen Jahren jeweils nur noch wenige, dafür aber sehr anständige und interessierte junge Personen an der Jungbürgerfeier teilgenommen.



2022 waren von 148 Eingeladenen Jungbürgerinnen und Jungbürgern 16 am an der Jungbürgerfeier anwesend.

Bild: tas

Kein Höhepunkt im Kalenderjahr

Die Gründe für den Rückgang der Beteiligung sind vielfältig und nicht entscheidend vom gebotenen Programm abhängig. War es früher üblich, dass Lernende gegen das Vorweisen der Einladung zur Jungbürgerfeier vom Arbeitgeber frei bekamen, ist dies heute kaum noch der Fall. Stattdessen muss die Arbeitszeit vorgeholt oder ein halber Ferientag bezogen werden. Bei Jugendlichen, die eine weiterführende Schule besuchen, ist die Jungbürgerfeier oft zu wenig wichtig, um dafür das Nachholen von verpasstem Unterrichtsstoff oder gar von Prüfungen in Kauf zu nehmen. Im Weiteren bestehen für die Jugendlichen heute derart viele Ausgangs- und Unterhaltungsmöglichkeiten, dass die Jungbürgerfeier kein Höhepunkt im Kalenderjahr mehr dar-

stellt. War der Anlass früher auch als eine Art «erste Klassenzusammenkunft» beliebt, hat selbst dieser Grund im Zeitalter von Social-Media keine grosse Bedeutung mehr.

Begrüssung an der Gemeindeversammlung

Aufgrund der anhaltend schwachen Beteiligung gibt es immer mehr Gemeinden, die keinen derartigen Anlass mehr durchführen. Auch in Amriswil stellt man sich schon länger die Frage, ob sich der Aufwand für die Organisation des Anlasses noch lohnt. In der Diskussion gelangt der Stadtrat zur Erkenntnis, dass die Jungbürgerfeier nicht mehr zeitgemäss ist und die Teilnehmerzahl wohl nicht stark vom angebotenen Programm abhängig sein dürfte. Es ist vielmehr so, dass der Anlass an sich nicht mehr auf das Inte-

resse der Eingeladenen stösst. Die spezielle Erwähnung an der Gemeindeversammlung und die Abgabe der Jungbürgergeschenke für jene Gäste, die tatsächlich an der Versammlung teilnehmen, stellt für die Behörde einen gangbaren Weg dar. Neben den Buchgeschenken denkt der Stadtrat auch an ein Überraschungsgeschenk. Deshalb hat sich der Stadtrat an seiner Sitzung vom 24. Januar entschieden, auf die Durchführung der Jungbürgerfeier als separaten Anlass ab sofort zu verzichten. Stattdessen wird eine spezielle Einladung an die Gemeindeversammlung und die Abgabe eines Präsentes an die effektiv teilnehmenden Jungbürgerinnen und Jungbürger vorgesehen. Dem Vernehmen nach haben einige Gemeinden gute Erfahrungen damit gemacht. (red)

Abreitplatz wird mit Hilfe des Reitvereins Amriswil saniert

Pferdesport Der mittlerweile 27-jährige Sandplatz an der Sportplatzstrasse muss saniert werden. Gemeinsam mit dem Reitverein Amriswil wurde eine gute Lösung gefunden. Die Vereinsmitglieder werden zudem bei der Sanierung mithelfen.

Der Abreitplatz wurde 1996 auf dem Sportplatz Tellenfeld erstellt. Dieser dient zum Aufwärmen der Pferde am Osterspringen. Zudem wird der Sandplatz ganzjährig als wetterfester Reitplatz für selbstständiges Reiten, Training, Aus- und Weiterbildung von Pferd und Reiter sowie für die Juniorenförderung des Reitvereins Amriswil genutzt. In den vergangenen 27 Jahren wurden nur kleine Unterhaltsarbeiten durchgeführt. In den letzten Jahren hat sich der Zustand des Platzes zunehmend verschlechtert. Schon bei geringen Niederschlägen bleibt das Wasser stehen und kann nicht mehr durch die Tretschicht versickern. Diese soll mit der beantragten Platzsanierung erneuert und die Versickerungsfähigkeit wiederhergestellt werden. Im gleichen Zug soll eine Bewässerungsanlage erstellt werden, so dass der Platz im Sommer bewässert werden kann und das Sand-Fasergemisch vom Wind nicht weggetragen wird. Zudem kann man durch das Feuchthalten dem Entmischen der Tretschicht entgegenwirken.



Der Trainingsplatz des RV Amriswil und Abreitplatz des Osterspringens muss saniert werden.

Bild: pd

Sanierung und Bewässerung geplant

Nach 25 Jahren im Betrieb, ist die realistische Nutzungsdauer des Platzes mehr als erreicht. Mit der Sanierung und der Ergänzung der Anlage mit einer zeitgemässen Bewässerung, soll der Reitplatz wieder für die nächsten 15 bis 20 Jahre fit gemacht werden. Künftig ist für eine nachhaltige Lösung eine Bewässerung unabdingbar: Es werden heute keine Reitplätze mehr ohne Bewässerungsanlage saniert oder gebaut. Die Bewässerung gehört zur ordentlichen Pflege der Anlage. Damit wird die Festigkeit und Stabilität gewährleistet, die Sandkörner werden vor zu starkem Abrieb geschützt

und die Elastizität somit erhalten, der Platz wird vor Austrag und Verlust durch Staubbildung bei Wind geschützt und die Entmischung des wertvollen Sandgemisches wird reduziert. Geplant ist eine Unterflurbewässerung, die bis zu 70 Prozent weniger Wasser verbraucht als eine Oberflurbewässerung.

Bewährte Lösung

Der Reitverein Amriswil hat sich bereit erklärt, den Bau mit Frondienst zu unterstützen. Die Mithilfe ist beim Verlegen der neuen Bodenmatten angedacht. Sportplatzwart Hansjakob Laib hat die Arbeiten in Zusam-

menarbeit mit Urs Himmelberger, Präsident Reitverein Amriswil, im Einladungsverfahren ausgeschrieben. Nach der Offert-Öffnung wurden die Preisangaben detailliert geprüft. Die von der RW-Produkte vorgeschlagene Lösung wurde auch beim Neubau des «kybun Joya Reitparks» vom Kavallerieverein Egnach und Umgebung verbaut. Während der Bauphase haben Stefan Kuhn, Urs Himmelberger, Stefan Koster und Hansjakob Laib das Produkt vor Ort angeschaut und Fragen klären können. Die Sportkommission beantragte dem Stadtrat, den Auftrag für die Sanierung des Abreitplatzes der Firma RW-Produkte aus Belpberg zur Offertsumme von rund 150'000 Franken zu vergeben. Die Offerte hat die Sportkommission überzeugt. Das Bewässerungssystem ist die ideale Lösung für den Sandplatz, so dass dieser seinen Zweck wieder für Jahre erfüllt. Das Unternehmen ist gleichzeitig der neue Dienstleister für das Osterspringen. Dadurch können der Aufbau des Platzes für das Osterspringen und die Sanierung des Abreitplatzes gleichzeitig ausgeführt werden. Und auch künftig können Unterhaltsarbeiten am Abreitplatz während dem Aufbau des Osterspringens durchgeführt werden. An seiner Sitzung vom 24. Januar hat der Stadtrat der Ausführung der Arbeiten durch RW-Produkte zugestimmt. (red)

Hefenhofen Oberthurgau
Schöner wohnen: 11 Weiler begrüßen Sie herzlich.

Politische Gemeinde Hefenhofen
Baugesuch
Bauherr: Badtech AG, Frohheimstrasse 3, 9325 Roggwil
Grundeigentümer: Badtech AG, Frohheimstrasse 3, 9325 Roggwil
Bauvorhaben: Ergänzung der bestehenden Gasheizung mit einer Luftwasser Wärmepumpe
Parz. -Nr./Ort: 159, Am Bach 4, 8580 Hefenhofen
Bauaufgabe: 10.02.2023 bis 01.03.2023, Gemeindekanzlei, Amriswilerstrasse 30, Brüschiwil, 8580 Hefenhofen
Einsprachen: Während der Auflagefrist an den Gemeinderat Hefenhofen
Das Baugesuch kann auf der Homepage der Gemeinde Hefenhofen oder während den Öffnungszeiten vollständig auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Brüschiwil, 10.02.2023 Bauverwaltung

Hefenhofen Oberthurgau
Schöner wohnen: 11 Weiler begrüßen Sie herzlich.

Politische Gemeinde Hefenhofen
Baugesuch
Bauherr: Bommer Nadia, Höhenweg 6, 8590 Romanshorn
Grundeigentümer: Bommer Nadia, Höhenweg 6, 8590 Romanshorn
Bauvorhaben: Umnutzung Garage Herstellung und Verkauf von Hindernissen für den Pferdesport
Parz. -Nr./Ort: 563, Alte Landstrasse 20, Hatswil, 8580 Hefenhofen
Bauaufgabe: 10.02.2023 bis 01.03.2023, Gemeindekanzlei, Amriswilerstrasse 30, Brüschiwil, 8580 Hefenhofen
Einsprachen: Während der Auflagefrist an den Gemeinderat Hefenhofen
Das Baugesuch kann auf der Homepage der Gemeinde Hefenhofen oder während den Öffnungszeiten vollständig auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Brüschiwil, 10.02.2023 Bauverwaltung

Hefenhofen Oberthurgau
Schöner wohnen: 11 Weiler begrüßen Sie herzlich.

Politische Gemeinde Hefenhofen
Baugesuch
Bauherr: Hamisfeld 8 AG, Hamisfeld 5, 8580 Hefenhofen
Grundeigentümer: Diethelm Susanna, Fischenhölzlistrasse 37, 8580 Amriswil
Bauvorhaben: Neubau Mehrfamilienhaus
Parz. -Nr./Ort: 634, Hamisfeld, 8580 Hefenhofen
Bauaufgabe: 10.02.2023 bis 01.03.2023, Gemeindekanzlei, Amriswilerstrasse 30, Brüschiwil, 8580 Hefenhofen
Einsprachen: Während der Auflagefrist an den Gemeinderat Hefenhofen
Das Baugesuch kann auf der Homepage der Gemeinde Hefenhofen oder während den Öffnungszeiten vollständig auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Brüschiwil, 10.02.2023

Hefenhofen Oberthurgau
Schöner wohnen: 11 Weiler begrüßen Sie herzlich.

Politische Gemeinde Hefenhofen
Baugesuch
Bauherr: Studer Thomas, Romanshorerstrasse 262, Hatswil, 8580 Hefenhofen
Grundeigentümer: Studer Thomas, Romanshorerstrasse 262, Hatswil, 8580 Hefenhofen
Bauvorhaben: Kleintiere- und Geräteraum (Hühner)
Parz. -Nr./Ort: 524, Romanshorerstrasse 262, Hatswil, 8580 Hefenhofen
Bauaufgabe: 10.02.2023 bis 01.03.2023, Gemeindekanzlei, Amriswilerstrasse 30, Brüschiwil, 8580 Hefenhofen
Einsprachen: Während der Auflagefrist an den Gemeinderat Hefenhofen
Das Baugesuch kann auf der Homepage der Gemeinde Hefenhofen oder während den Öffnungszeiten vollständig auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Brüschiwil, 10.02.2023 Bauverwaltung

1.-Liga-Eishockey in Romanshorn

Abstiegsrunde
Samstag, 11. Februar 2023, 20.15 Uhr
EZO Romanshorn

Pikes Oberthurgau : HC Yverdon-les-Bains

Erreichen Sie mehr!

Für nur 121 Franken erreichen Sie hier sämtliche 7'600 Haushalte in Amriswil, Hefenhofen und Sommeri.
Mehr Infos unter: www.stroebele.ch/amriswilinfo

Podologie Erlen

hat wieder freie Termine für:

- Medizinische Fusspflege
- Professionelles Entfernen von Hühneraugen (Clavi)
- Behandlung eingewachsener Nägel (Unguis incarnatus)
- Auch Teilbehandlungen (Druckstellen etc.)

Mirjam Zöllig, Podologin EFZ
Hauptstrasse 5, 8586 Buchackern

Für Termine bitte Tel. 079 969 46 79

GIGER & HEUSI
STORENSERVICE GmbH

Ihre Storen-Spezialisten
Reparaturen, Stoffersatz, Montage, Umbau, Smart Home

Giger & Heusi
Storenservice GmbH
Amriswil

Service-Telefon:
071 410 05 84
gigerheusi.ch

*Warum ich alles gebe?
Weil ich hier so viel zurückbekomme*

Wiedereinsteigerinnen auch herzlich willkommen!

Das Alters- und Pflegeheim Debora bietet 32 Bewohnerinnen und Bewohnern mit unterschiedlichem Pflege- und Betreuungsbedarf eine hohe Lebensqualität und ein familiäres Zuhause. Achtsame Betreuung und individuelle Pflege runden unser Angebot ab. Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Dipl. Pflegefachperson HF / DNII / DNI oder FaGe (40-80%)

Aufgaben und Perspektiven

- Fachkompetente Pflege und Betreuung unserer Bewohnerinnen und Bewohner
- Als Berufsbilder/-in übernehmen Sie die Verantwortung für die Planung und Koordination der beruflichen Ausbildung von Fachpersonen Gesundheit (FaGe)
- Umsetzung der Dokumentation des Pflegeprozesses
- Schichtverantwortung und Durchführung von ärztlich verordneten Massnahmen
- Kommunikation mit Angehörigen, internen und externen Stellen
- Mitverantwortung für die Umsetzung und Entwicklung des Qualitätsmanagements

Was bringen Sie für diese Stelle mit

- Abgeschlossene Ausbildung als Pflegefachperson
- Abgeschlossene Ausbildung „Berufsbilder“ oder Bereitschaft diese zu absolvieren
- Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Flexibilität sowie Offenheit gegenüber Veränderungen
- Ausgeprägte analytische und koordinative Fähigkeiten
- Freude am Beruf und eine gesunde Portion Humor

Unser Angebot

- ein offenes, freundliches Haus, mit interessantem Aufgabengebiet und motiviertem Team
- Attraktive Anstellungsbedingungen (faire Löhne, 5 oder 6 Wochen Ferien je nach Alter, fortschrittliche Pensionskasse)
- Bei gutem Geschäftsergebnis, Beteiligung der Mitarbeitenden (Bonus)
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Vergünstigte Verpflegung und bezahlte Pause

Wir freuen uns auf die Bewerbungsunterlagen per E-Mail an: esther.schaepper@stiftung-liebenau.ch

Stiftung Liebenau

MÜHLENSTRASSE 10 C | AMRISWIL TG

AUF DER SONNENSEITE LEBEN

12 ATTRAKTIVE EIGENTUMS-WOHNUNGEN


GOLDENAEGGER.CH



2 1/2 ZIMMER | **BERATUNG & VERKAUF**
3 1/2 ZIMMER | Boutique Immobilien GmbH
4 1/2 ZIMMER | info@immobilien-vermittlerin.ch
+41 71 525 58 45

WWW.IMMOBILIEN-VERMITTLERIN.CH

Den dritten Fall schon gelöst? Nein? Dann wirds höchste Zeit!

Freizeit Es ist der dritte Fall, den es beim KrimiSpass zu lösen gilt. Denn die beschauliche Kleinstadt Amriswil wurde erneut zum Schauplatz eines Verbrechens. Auch wenn zuerst alles nach einem Unfall aussieht – der Schein trügt.

War es Mord oder ein Unfall? Beim aktuellen Krimispas in Amriswil können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer als Kriminalpolizisten beweisen. Ab heute gibt es einen neuen Fall, eine neue und kürzere Route und natürlich einen neuen Tatort.

Die Faktenlage ist speziell

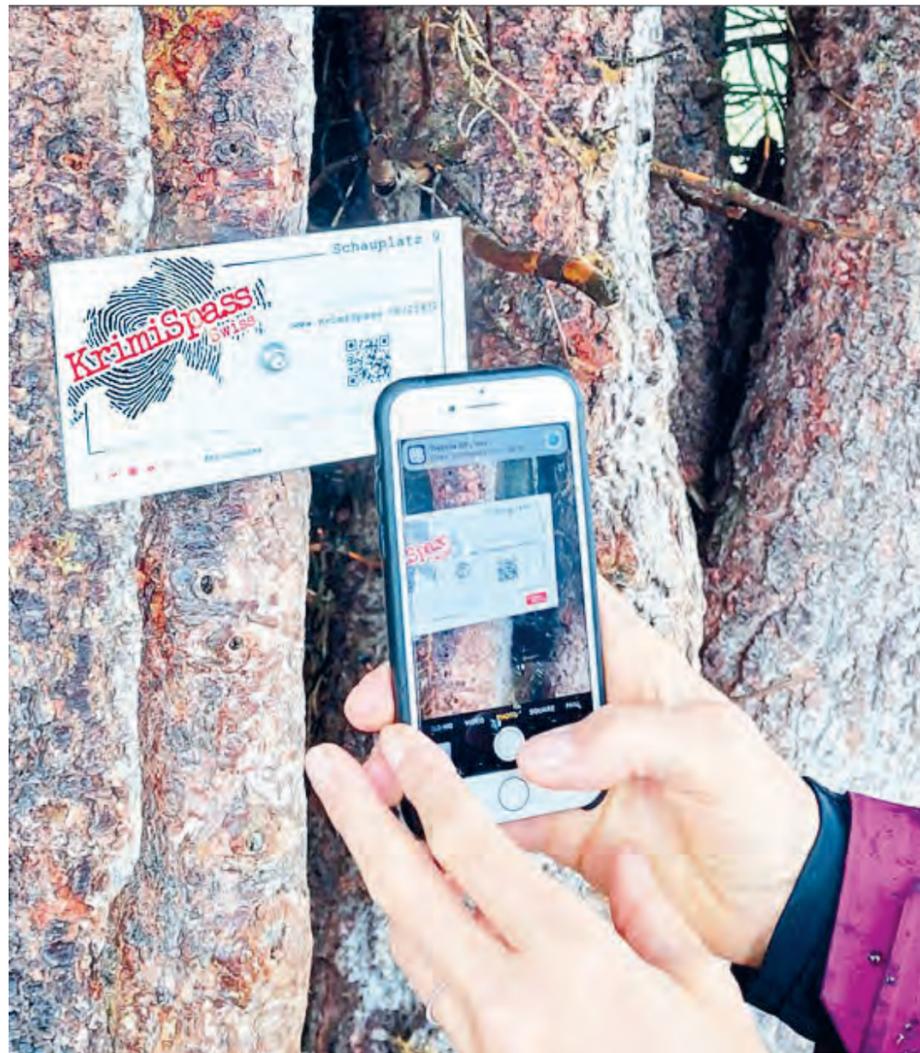
Was für ein Drama! Auch in diesem Jahr sollten sich beim legendären «Swiss Elite Race» die besten Fahrerinnen und Fahrer des Landes messen. Sollten – denn beim Abschluss-training vor dem grossen Rennen geschieht das Unfassbare: Einer der Topfavoriten kommt mit seinem Wagen von der Strecke ab und verunglückt tödlich. Der Schock sitzt tief, doch war es wirklich ein Unfall? Oder vielleicht ein perfide geplanter Mord? Als Kommissarin oder Kommissar der Kantons-polizei werden Sie beauftragt, das Geschehene genauer unter die Lupe zu nehmen.

Die Teilnahme ist kostenlos

KrimiSpas ist ein interaktiver Erlebnis-Krimi für Meisterdetektive und solche, die es noch werden wollen. Die Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Voranmeldung möglich. Alles, was man für die Spurensuche benötigt, ist ein Smartphone. Ausserdem empfiehlt es sich, Papier und Schreibzeug bereitzuhalten. Der Trail ist für Familien besonders geeignet.

Tatort in 3D

Seit Sommer 2022 können alle KrimiSpas-Trails in einer neuen Dimension erlebt werden. Die Geschichten wurden mit 3D-Objekten angereichert, die sich bei den Ermittlungen in die Umgebung projizieren lassen. So können sich die Teilnehmenden beispielsweise in der Gaststube und im Hotelzimmer umsehen und sich frei darin bewegen. Da die eingesetzte Augmented Reality Technologie aber auf älteren Geräten und von einigen Browsern nicht unterstützt wird, enthalten die 3D-Objekte keine Informationen, welche für die Auflösung der Fälle erforderlich sind.



Seit vergangem Sommer wartet ein neuer Fall auf die Amriswiler Hobby-polizisten.

Neue, kürzere Route

Der Start befindet sich beim Eisweiher in der Nähe des Bahnhofs Amriswil. Der Trail führt die Detektive dann durch die Stadt mit mehreren vorgegebenen Stopps, an denen sich insgesamt elf Informationsschilder mit Internetadresse und QR-Code befinden. Die Route hat sich im Vergleich zu den ersten beiden Geschichten etwas geändert. Einige sind aus organisatorischen und technischen Grün-

den sowie wegen Sponsoren nicht geändert worden. Die Route ist neu auch etwas kürzer. Wenn alle Schauplätze besucht und die gewonnenen Indizien scharfsinnig kombiniert werden, können die Meisterdetektive den Fall lösen und ihren Tipp online eingeben. Das Ende des Themenwegs befindet sich wiederum am Bahnhof Amriswil. Insgesamt umfasst die Distanz knapp drei Kilometer. Mehr Information: krimispas.ch/swiss/amriswil. (red)

Geburten

17. Januar: Heusi, Julie Rita, Tochter des Heusi, Gabriel Niklaus und der Heusi, Nathalie, von Schleithem SH, geboren in Münsterlingen

17. Januar: Heusi, Jonathan Werner, Sohn des Heusi, Gabriel Niklaus und der Heusi, Nathalie, von Schleithem SH, geboren in Münsterlingen

19. Januar: Forrer, Alix Noë Leyan, Sohn der Forrer, Shanaline Valéa Cheyenne, von Kerns OW und Sarnen OW, geboren in Münsterlingen

21. Januar: Schoop, Ria Milli, Tochter des Schoop, Adrian und der Heinings, Raika Samira, von Dozwil TG, geboren in Münsterlingen

Todesfälle

18. Januar: Ziörjen, geborene Polzyn, Elfriede Auguste, von Zweisimmen BE, geboren 1935, gestorben in Amriswil

20. Januar: Wirth, geborene Rüegg, Clara, von Hägglingen AG, geboren 1944, gestorben in Frauenfeld

21. Januar: Dalla Corte, Albert, von Amriswil TG, geboren 1934, gestorben in Amriswil

23. Januar: Müller, Kurt, von Glarus GL, geboren 1940, gestorben in Münsterlingen

Herzliche Gratulation zum Fachprüfungserfolg

Ausbildung Der in Amriswil wohnhafte Andreas Sager hat im vergangenen Jahr neben vielen anderen an der Höheren eidgenössischen technischen Fachschule die Berufsprüfung abgeschlossen. Der frisch gekürte dipl. Elektroinstallations- und Sicherheits-experte hat die Ausbildung als einer der besten Absolventen des Jahres abgeschlossen. Die Mitteilung und die dazugehörige Einladung zum Generalversammlungswochenende des Verbandes der Schweizer Elektriker kam diesen Montag an. An diesem Anlass, der an der Bernexpo in Bern stattfinden wird, wird Sager durch den Verbandspräsidenten Michael Tschirky geehrt. (red)

WERBUNG

Altglas-Entsorgung
Montag bis Samstag
08.00 bis 20.00 Uhr
Die Anwohner danken Ihnen!

Stadt Amriswil

TRAUERANZEIGE

Kleinanzeigen Marktplatz

Schöne **4-Zimmerwohnung mit Balkon**, zentral gelegen in Amriswil, grosse Zimmer, viel Stauraum,

2 Min. zum Coop,
3 Min. zum Bahnhof,

Kontakt Besichtigung:
Telefon 052 224 60 60

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen Fr. 20.–
Jede weitere Zeile: Fr. 4.–
Anzeige aufgeben: insertate@stroebele.ch;
071 466 70 50

Die Erde weint, da ein strahlender Engel uns verlassen hat, aber Du wirst in unseren Herzen und Gedanken weiterleben.

Am 1. Januar 2023 ist unser allerliebstes Mami und beste Freundin

Elisabeth Maria Blum-Kalb
12. Februar 1923 bis 1. Januar 2023
nach einem erfüllten und langen Leben verstorben.

In stiller Trauer:
René und Marichu Blum
Hertha Brüstle

Die Abdankung findet im engsten Familien- und Freundeskreis auf dem Friedhof, Amriswil statt.

Traueradresse:
René Blum, Avenue Lavaux 74, 1009 Pully



Der Wettbewerb nimmt stetig zu

Nachhaltigkeit Das Fachgeschäft Biowelt ist Gründungsmitglied von Fair Trade Town und bietet als solches eine breite Produktpalette aus fairem Handel an.

Auf einer Ladenfläche von 80 Quadratmetern sind beim Fachgeschäft Biowelt rund 2000 Bio-Produkte zu finden. Verkauft werden Lebensmittel, Getränke und Naturkosmetik. Dabei werden umwelt-, tier- und menschenfreundlich erzeugte Produkte gefördert – auch für Vegetarier und Veganer.

Warum sind Sie Teil der «Fair Trade Town»?

Biowelt ist Gründungsmitglied und hat dafür stets etliche Schrittmacherdienste geleistet. Als ehemaliger 3. Welt-Laden wurde zur Pionierarbeit in Amriswil wesentlich beigetragen. Seither entwickeln sich aber einige Trittbrettfahrer vor Ort.

Welche Produkte aus fairem Handel verwenden Sie oder bieten Sie an?

Es wird ein breites Sortiment mit verschiedenen Bio-Produkten angeboten. So zum Beispiel Kaffee, Tee, Schokolade, Reis und Gewürze. Darüber hinaus stehen für die Käuferinnen und Käufer zahlreiche, effektiv nachhaltige Artikel bereit.

Wie waren die Reaktionen der Mitarbeitenden/Kunden?

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind von unserem Angebot nachhaltiger Produkte überzeugt und versuchen, auf wirklich Interessierte und potenzielle Kundinnen und Kunden beim Einkaufen einzuwirken, die durch die Beratung dann begeistert sind. Allerdings: Nachdem der Wettbewerb auch von Discountern und Supermärkten in Amriswil massiv zugenommen hat, sinkt das Einkaufsvolumen pro Kunde, weil anderswo für tiefere Preise mit Aktionen gelockt wird.

Ist die Verwendung oder die Produktion zusätzlicher Produkte geplant?

Biowelt ist weiterhin bestrebt, sich durch die Differenzierung im kundenorientierten Verkaufen (auf individuelle Kundenbedürfnisse und Wünsche eingehen) von der Konkurrenz abzuheben. Damit soll gepunktet werden, was aber auch sehr schwierig messbar ist.

Welche Mehrkosten sind mit den Produkten verbunden?

Gemäss Frage 4 und unserer Stellungnahme verursacht die Differenzierung – als einzige Chance gegenüber der massiven Zunahme im Wettbewerb vor Ort – hohen Mehraufwand. Dieser wird durch die potenziellen Kunden leider nur bedingt honoriert. Genau dies wird unsere zukünftige Ausrichtung infrage stellen, was auch Fair Trade Town gemäss ihrer Prinzipien kaum egal sein kann.



Diese Fair Trade Produkte werden unter anderem bei Biowelt in Amriswil verkauft.

Valentinstag – Mythos oder Romantik?

Tradition Am 14. Februar ist Valentinstag. Eine kitschige Erfindung der Neuzeit? Nein. Tatsächlich hat der Tag der Verliebten eine lange Geschichte.



Mit dem «Dinner for two» Büchlein können Paare 15 romantische Abende verbringen.

Das Brauchtum des Valentinstags geht auf das Fest des Heiligen Valentinus zurück – den Bischof Valentin von Terni († 14. Februar 269) und galt ursprünglich als dessen Gedenktag. Um diesen Heiligen ranken sich viele Legenden. Eine Geschichte besagt, dass er Soldaten verheiratet haben soll, obwohl dies verboten war. Oder dass er Verliebten Blumen aus seinem Garten geschenkt habe. In vielen Überlieferungen ist ausserdem von einem Valentin von Rom die Rede. Es kann gut sein, dass es sich dabei um die gleiche Person handelt. Es kursieren viele Legenden und Mythen um Valentin von Terni, so dass man annehmen kann, dass sich die Geschichten verschiedener Menschen vermischt haben, dass diese falsch überliefert oder schlichtweg erfunden wurden. Eines ist jedoch sicher – Valentin von Terni soll als Märtyrer gestorben sein. Er wurde angeblich am 14. Februar 269 nach Christus hingerichtet. Zu dessen Ehren wurde 200 Jahre später von Papst Gelasius I. ein Gedenktag eingeführt. So ist der Valentinstag im ursprünglichen Sinne entstanden. Als Feiertag wurde dieser 1969 jedoch aus dem römischen Kalender gestrichen.

Der Romantik Platz einräumen

Zurück in der Gegenwart, soll der Valentinstag Verliebten und sich Liebenden einen auf Rosen gebetteten Tag bescheren. Doch dies klappt natürlich nicht auf Knopfdruck. Dieser Tag könnte aber als Erinnerung dienen, der Romantik Platz einzuräumen und das Zusammensein in den Mittelpunkt zu rücken. Um nicht mit einem «falschen» Geschenk die Stimmung zu vermiesen, könnten Paare gemeinsam auf Geschenksuche gehen. Hierzu sind zum Beispiel gegenseitige Einladungen zum Abendessen in auserlesenen Restaurants eine immer gern gesehene Überraschung.

Valentinstag an 15 Tagen im Jahr

Mit dem «Dinner for two»-Genussbüchlein können sogar 15 gemeinsame Abende in den Top-Restaurants der Region bis Ende 2023 genossen werden. So hat man das ganze Jahr über immer mal wieder Valentinstag und muss sich nicht auf einen einzelnen Tag beschränken. Mehr Informationen zu «Dinner for two» finden Verliebte und alle anderen unter www.dinner-for-two.ch. (pd)

LESERBRIEFE

Nationalratskandidatur Gabriel Macedo

Ich stimme voll und ganz überein mit der Meinung von Bianca Rodriguez (amriswil.info vom 27.01.2023). Es lässt sich einfach nicht vereinbaren im Nationalrat zu sitzen und gleichzeitig zu 100% das Präsidium einer immer grösser werdenden Stadt zu versehen. Amriswil entwickelt sich rasant. Es gilt voraussehend zu denken und zu planen und das Handeln zu veranlassen. Das kann man nicht von Bern aus. Und ein Nationalrat, der in Bern nur an wenigen Sitzungen teilnimmt, geht auch nicht. Es gibt ja nicht nur die Sessions in Bern, sondern auch viele Kommissionssitzungen, auf die man sich seriös vorbereiten muss. Also muss Herr Macedo sich entscheiden, falls er gewählt wird, entweder Stadtpräsident oder Nationalrat zu sein.

Verena Hefti, Amriswil

Bianca Rodriguez' Leserbrief zur Nationalratskandidatur von Stadtpräsident Macedo

Wir möchten die Äusserungen von Bianca Rodrigues voll unterstützen, ja wir finden es sogar eine Frechheit im jetzigen Zeitpunkt nur ansatzweise über eine Kandidatur für den Nationalrat nachzudenken. Findet doch zur Zeit der grosse Wechsel im Amriswiler

Stadtrat statt und wird im Sommer vollzogen. Zudem haben wir im November Herrn Macedo mit einem guten Resultat erneut als Stadtpräsident gewählt, ahnungslos, dass er solche Gedanken hegt. Da fühlen wir uns etwas hintergangen. In der kommenden Zeit brauchen wir einen Stadtpräsidenten, der 100% im Amriswiler Stadthaus die Fäden zieht. Die Äusserungen von G. Macedo, er könne die 180 Stellenprozente als Stadtpräsident (100%), diverse Kommissionen (ca.20%), Nationalrat und Kommissionen (ca.60%) erfüllen, stossen bei uns sauer auf und tönen fast ein wenig arrogant. Da loben wir doch die Herren P. Spuhler (Rücktritt zu Gunsten seiner Firma) und H. Hess (zuviel Palaver in Bern) die ihr Mandat zur Verfügung gestellt haben. Die Frauenfelder Stimmbürger/innen haben solchem Sinnen einen Riegel geschoben. Vielleicht sollten wir Amriswilerinnen und Amriswiler dies auch tun. Auf jeden Fall hat unser Stadtpräsident Gabriel Macedo bei uns einige Pluspunkte verloren.

Regula und Urs Helfenstein, Amriswil

BTS statt Klima-Charta?

Energiestadt Gold für Amriswil, was für ein Erfolg! Zu Zeiten von Klimakrise und Ener-

gieversorgungsunsicherheit ein wichtiger Schritt in eine sichere Zukunft. Dass der Stadtrat von Amriswil jedoch im fast gleichen Zug die Klima-Charta ablehnt, ist widersprüchlich. Immerhin wurde die Petition von rund 400 Personen unterzeichnet. Mit der Klima- und Energie-Charta werden Städte und Gemeinden wahrgenommen als Akteure der Zukunft, der Vernunft, des Aufbruchs und der Nachhaltigkeit. Was für eine vergebene Chance für Amriswil! Einen fahlen Beigeschmack hat das Ablehnen der Klima-Charta zusätzlich, da sich Stadtpräsident Macedo in seinem ausführlichen Interview für die BTS-OLS stark macht. Die Millionen, welche dieses Projekt verschlingen wird, könnten in lokale, nachhaltige Energieinfrastruktur und Gebäudesanierungen investiert werden, was sich positiv auf regionale KMUs und Gewerbe auswirken würde und uns unabhängiger vom Ausland machen würde! Hoffen wir also, dass sich der Stadtrat seiner Verantwortung bewusst ist und sich nicht auf der Auszeichnung «Energiestadt Gold» ausruht und dass auf das Versprechen, sich für konkrete Massnahmen einzusetzen, anstatt ein weiteres Label oder eine weitere Charta zu unterzeichnen, viele Taten folgen!

Raphael Zingg, Amriswil

Möchten Sie auch etwas loswerden?

Schreiben kann jeder, der in Amriswil oder Hefenhofen wohnt und ein Thema anspricht, das direkt mit Amriswil oder Hefenhofen zu tun hat. Wer gerne einen Leserbrief veröffentlichen möchte, schickt den Text mit max. 1000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) an redaktion@amriswil.ch. Die Leserbriefe sollten spätestens bis Dienstagabend in der gewünschten Ausgabenwoche eintreffen. Es werden keine Leserbriefe abgedruckt, welche sich auf nationale oder kantonale Abstimmungen oder Wahlen beziehen, es sei denn, es gibt einen Bezug zu Amriswil. Es werden zudem keine Leserbriefe mit persönlichen Anfeindungen gegen eine Person oder rassistischem, fremdenfeindlichem, sittenwidrigem oder gewaltverherrlichendem Inhalt veröffentlicht. Leserbriefe werden nur mit Name und Wohnort des Autors publiziert. Anonyme Texte werden nicht veröffentlicht. Die Redaktion ist nicht verpflichtet einen Leserbrief zu veröffentlichen. Leserbriefe mit mehr als 1000 Zeichen werden bei Platzknappheit zur Kürzung retourniert. Für Leserbriefe steht wöchentlich maximal eine halbe Seite zur Verfügung. Im Vorfeld von Wahlen wird dies auf maximal eine Seite ausgedehnt. (red)

Lindaren Volley Amriswil kämpfte, spielte gut – und verlor

Sport Lange sah es nach einem deutlichen Sieg aus. Dann wurde dieser Ausblick durch einige Fehler immer schwammiger, bis die Lindaren Volley Amriswil schliesslich nach hartem Kampf gegen Volley Schönenwerd mit 2:3 verloren.

In einer hochklassigen Partie verlor das Team von Coach Serramallera gegen Schönenwerd äusserst knapp. Genau gleich wie eine Woche zuvor gegen Näfels, als man nach einer 2-Punkte-Führung im Tie-Break doch noch verlor, standen die Amriswiler wieder ganz knapp vor dem Sieg. Diesmal reichte eine 2:0-Satzführung und ein 20:17 im dritten Satz nicht für die so dringend benötigten drei Punkte.

Ein Griff in die Trickkiste

Die Platzherren starteten mit Boris Buša auf der Diaposition und mit Lars Migge neben Björn Höhne auf Aussen. Schönenwerds Coach Verstappen hatte in die Trickkiste gelangt und liess seinen Aussen Mirco Gerson als Libero antreten, um die Annahme und die Defense zu stärken. Die Amriswiler starteten furios. Erst nach dem 5:0 kam «Schöni» zu seinem ersten Punkt, und die 5-Punkte-Führung blieb während des ganzen ersten Satzes bestehen. Auffallendster Spieler war dabei Björn Höhne, der neben guten Aufschlägen mit drei Rückraumangriffen brillierte. Auch im zweiten Satz holte Amriswil schnell einmal drei Punkte Vorsprung heraus. Trotz zwischenzeitlichen Gleichstands holte sich Amriswil den Satz mit 25:21.

Der Traum des klaren Siegs platzte

Nach der Pause legten die Amriswiler erneut erfolgreich los, doch nach der 13:10-Führung holten die Solothurner bis auf einen Punkt auf. Dann erfolgte nach der schon erwähnten 20:17-Führung der Einbruch, der durch einen Servicewinner des Sri Lankers Indeevara eingeleitet wurde. Der nur 1.87-Meter grosse Dia war es dann auch, der nach vergebenem Satzball das 25:24 erzwang, und



Trotz gutem Spiel und viel Kampfgeist gingen die Amriswiler als Verlierer vom Platz. Bild: pd

Ulrich holte für sein Team mit einem Blockout-Angriff den Satz. Im vierten Satz lagen zumeist die Gäste in Führung, doch nach drei vergebenen Satzballen war bei 24:24 wieder alles möglich. Ein Aufschlagfehler und ein kläglich vergebener Angriff von Buša zerstörten den Traum des klaren Siegs. Das Tie-Break brachte eine Machtdemonstration von Schönenwerd bis zum 15:5. Der 20-jährige Aussen Cyril Kolb war in dieser Phase

der dominante Spieler. Die Schlussphase der Qualifikation verspricht sehr spannend zu werden. Luzern liegt zwar 3 Punkte zurück, doch steht bei ihnen neben Näfels noch der Tabellenletzte Jona auf dem Programm. Lausanne liegt nur noch 2 Verlustpunkte zurück, hat aber ein sehr schwieriges Schlussprogramm. Und Amriswil muss gegen Chênois und Lausanne die nötigen Punkte holen. (red)

Grabräumung auf dem Friedhof Amriswil

Auf dem Friedhof Amriswil werden **Ende März 2023**, nach 25 Jahre Liegedauer, das **Urnengrabfeld Rechts sowie acht Kindergräber geräumt**:

dies betrifft die Urnengräber Nr. 91 - 177 der Jahre 1993 - 1998

die Kindergräber Nr. 1 - 8 der Jahre 1990 - 1997

Die Angehörigen oder Bevollmächtigten, welche die Gräber betreuen, werden gebeten, Grabandenken in der Zeit vom **Montag, 20. bis Samstag, 25. März 2023** zu entfernen oder abräumen zu lassen.

Die nach dem 25. März 2023 noch vorhandenen Grabandenken werden auf Kosten der Stadt entfernt und verwertet.

Amriswil, 10. Februar 2023
Friedhofvorsteheramt Amriswil



Grosse Solidarität für das Eissportzentrum

Sport Nach der Covid-Pandemie hat die Eissportzentrum Oberthurgau AG wiederum die Region Oberthurgau kontaktiert und um eine Übernahme einer Defizitgarantie von annähernd 250'000 Franken gebeten. Massive Preissteigerungen bei den Energiekosten brachten das EZO Eissportzentrum Oberthurgau in eine schwierige Lage, welche es alleine nicht lösen kann. Alle 12 angefragten Städte und Gemeinden, darunter auch die Stadt Amriswil, haben in einer grossen Solidaritätsbekundung die Defizitgarantie nochmals übernommen und somit die Zukunft der regionalen Sportstätte gesichert. Dadurch kann eine mögliche Geschäftsaufgabe verhindert werden. (red)

Geflügel muss registriert werden

Kanton Nachdem die Vogelgrippe in der Schweiz vereinzelt und in Europa vermehrt aufgetreten ist, werden die schweizweiten Massnahmen zur Eindämmung der Vogelgrippe mindestens bis am **15. März 2023 verlängert**.

Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen verlängert die Massnahmen zur Vorbeugung der Vogelgrippe bis mindestens am 15. März. Unter anderem bedeutet das, dass sich Hausgeflügel weiterhin nur in einem vor Wildvögeln geschützten Bereich aufhalten darf. Diese Einschränkung wurde in Absprache mit den Kantonen im November 2022 landesweit verordnet, nachdem die zuständigen Labore das Virus in einem Betrieb bei Winterthur nachgewiesen hatten. Eine weitere Ausbreitung der Seuche konnte weitgehend verhindert werden.

Risiko einer Einschleppung bleibt hoch

Seit Mitte Januar 2023 kam es im angrenzenden Ausland zu zahlreichen Fällen von Vogelgrippe bei Wildvögeln. In der Schweiz wurden im Dezember und im Januar einzelne Wildvögel positiv getestet. Das Risiko ei-

ner Einschleppung der Seuche bleibt hoch, bis die Wasservögel ihr Winterquartier in der Schweiz verlassen haben. Dies sollte Anfang März der Fall sein. Der Kanton Thurgau ruft die vom Bund als am wichtigsten einzuhaltenden Vorsichtsmassnahmen in Erinnerung. Demnach soll der Auslauf des Hausgeflügels auf einen vor Wildvögeln geschützten Bereich beschränkt werden. Auslauflächen und Wasserbecken können durch Zäune oder engmaschige Netze vor Wildvögeln geschützt werden und Hühner sollten getrennt von Gänsen und Enten gehalten werden. Auch der Zutritt zu den Tieren sollte auf das Notwendigste eingeschränkt sein und eine Hygieneschleuse kann eingerichtet werden. So können Besitzer saubere Schuhe und Kleider anziehen und die Hände vor dem Betreten waschen und desinfizieren. Geflügelmärkte und -ausstellungen bleiben verboten. Die Massnahmen gelten sowohl für Nutztier- wie auch für Hobbyhaltungen. Die Registrierung von Geflügelhaltungen ist seit 2010 obligatorisch. Dies gilt auch für Hobbyhaltungen mit nur wenigen Tieren. Im Thurgau sind die Geflügelhaltungen dem Landwirtschaftsamt zu melden (tvd-koordination@tg.ch oder landwirtschaftsamt.tg.ch).

Auf zu einem schönen Erlebnis

Anlass Das Hudelmoos unter fachkundiger Führung erleben und dann ein heisses Fondue im Freien geniessen – all das verspricht die Winterwanderung mit Fondueplausch, organisiert vom Verein Amriswil aktiv.

Am 25. Februar findet die erste Winterwanderung mit anschliessendem Fondue- oder je nach Vorliebe – Grillplausch statt. Die Wanderung führt durch das Naturschutzgebiet Hudelmoos. Begleitet werden die Teilnehmenden von fachkundigen Führern, die alle Wanderer mit spannenden Hintergrundinformationen zum Hochmoor bedienen. Ein weiteres Highlight im Anschluss an die ca. 1.5-stündige Wanderung ist das Outdoor-Fondue. Es wird also draussen im Wald gespiesen. Für alle Fleischliebhaber wartet eine leckere Wurst vom Grill. Treff- und Startpunkt ist am Samstag, 25. Februar, um 17 Uhr bei der Bürgerhütte, wo dann auch das Fondue genossen wird. Die Kosten pro Person belaufen sich für den Fondueplausch auf 28 Franken für Mitglieder von Amriswil aktiv und auf 33 Franken für Nicht-Mitglieder. Kinder bezahlen einheitlich 20 Franken für den Fondueplausch, bzw. 10 Franken für den Grillplausch. Für Er-

wachsene Mitglieder liegt dieser bei 15 und 20 Franken für Nicht-Mitglieder. Im Preis inbegriffen ist die Wanderung und die Verpflegung. Getränke können vor Ort erworben werden. Anmeldung über die Webseite amriswil-aktiv.ch, per E-Mail info@amriswil-aktiv.ch oder per Telefon unter 071 414 12 29 bis spätestens Sonntag, 12. Februar 2023. (red)



Lust auf Waldfondue? Dann jetzt anmelden! Bild: pd

Welcome Your Majesty

Konzert Die Orgel, das Instrument des Jahres 2021, wird ihrem zeitlosen Titel «Königin der Instrumente» mehr als gerecht. Am 18. Februar begleitet sie das Sinfonische Orchester Arbon in der evangelischen Kirche Amriswil.

Die Orgel gilt als Königin der Instrumente und ist das grösste aller Musikinstrumente, das tiefste und höchste, das lauteste und leiseste. Dieser Zauberkasten für musikalische Multitasker, die sich die Musik buchstäblich mit Händen und Füssen zu eigen machen, sie aus allen Rohren tönen lassen und mit Pfeifen nichts zu tun haben, aber dabei alle Register ziehen – das ist die Königin, welche am 18. Februar 2023 in der Evangelischen Kirche in Amriswil anzutreffen ist. Bekannt ist die Orgel als das schwierigste, grösste und vielseitigste Instrument: Sie hat den grössten Tonumfang aller Instrumente, kann fast schon unhörbare Töne hauchen oder donnernd laut einen ganzen Raum erschüttern. Spektakulär wird es, wenn das Einmann-Orchester Orgel auf einen zweiten Klangkörper trifft, ein Sinfonie-Orchester. Die Orgel mit ihrem vielfältigen Klangspektrum hat zahlreiche Komponisten zu schöpferischen Glanzleistungen inspiriert: Bach, Händel, Liszt und Bruckner, um nur die Bekanntesten zu nennen.

Die Königin und ihr Gefolge

Klang-Dialog – zwei Komponisten, zwei Sinfonien, zwei Klangkörper begegnen sich: Das Sinfonische Orchester Arbon unter der Leitung von Leo Gschwend trifft auf die «Königin der Instrumente», gespielt von Simon Menges ebenfalls aus Arbon. Orgel und Orchester treten in einen Dialog, alternieren



Der Organist Simon Menges spielt am 18. Februar mit dem Sinfonischen Orchester Arbon.

und kombinieren Themen und Melodien und bilden eine grandiose musikalische Einheit «Originalklang» lautet das Zauberwort. Gespielt werden Felix Mendelssohn Bartholdys (1809–1847) Sinfonie Nr.5 «Reformation» und Joseph Jongens (1873–1953) Symphonie

Concertante Orgel & Orchester op.81. Das Konzert findet am Samstag, 18. Februar, um 20 Uhr in der evangelischen Kirche in Amriswil statt. Der Eintritt kostet 30 Franken. Tickets gibt es unter amriswiler-konzerte.ch oder an der Abendkasse ab 19 Uhr. (red)

Taxifahren für die Opfer der Erdbeben

Soziales Gökhan Birgül ist Geschäftsführer der Stadt-Taxi GmbH. Mit seinen Gedanken ist er verständlicherweise bei seinen Verwandten und Kollegen in der Türkei, die vom verheerenden Erdbeben betroffen sind. Er hatte Kontakt mit Kollegen und hat aus erster Hand erfahren, wie gross die Not und das Elend sind. Es wird an allen Ecken und Enden Hilfe benötigt, ist doch vom Erdbeben eine Fläche betroffen, die etwa doppelt so gross ist wie die Schweiz. Zusammen mit allen Chauffeuren der Stadt Taxi GmbH möchte Gökhan Birgül einen finanziellen Beitrag leisten und das Hilfswerk tut-elimi in Arbon unterstützen, welches in der Türkei die notwendige Hilfe in kleinere Dörfer tragen wird. Zu diesem Zweck wird die Stadt-Taxi GmbH sämtliche Einnahmen aus Fahrten, die vom 10. bis 12. Februar 2023 erzielt werden, für die Hilfe in der Türkei spenden. Dazu gehören auch die Trinkgelder, welche die Chauffeure erhalten. Das Stadt-Taxi erbringt während diesen drei Tagen die übliche Dienstleistung. Die Taxi-Fahrten werden also, wie von den Kunden bestellt, durchgeführt. Alle Einnahmen werden aber für die Türkei-Hilfe gespendet. (red)



Die Chauffeure sammeln Geld für die Türkei. (red)

WERBUNG

Ein Projekt der Kulturkommission der Stadt Amriswil, in Zusammenarbeit mit Amriswiler Ateliers und Werkstätten. KULTUR. GENIESSEN. KLEIN und FEIN.

11.02.23, 19:30 Uhr
Heiter bis elegant – eine inszenierte Lesung im Atelier Stüdi an der Romanshorerstrasse 26. Von Judith Gamma, Regula Stüdi und Johan Herak. Wundersame Bildwelten und gehobener Unsinn. Gelesen von Tamara Wenzler.
 «Kommen Sie schon, trauen Sie sich was!»

11.03.23, 15:00 Uhr
Atem – Stille – Farben Das experimentelle Trompetenduo «double2» spielt sein erstes Konzert im Atelier von Ute Klein. Mit ihren Doppeltrichter-Viertelton-Trompeten, Elektronik und installativen Einrichtungen beschäftigen sich die beiden Trompeter André Meier und Christoph Luchsinger mit feinsten Klangnuancen und lassen diese fließen, schweben, kratzen, reiben, streichen, ... Speziell für diese Besetzung adaptierte Werke von Pauline Oliveros, Alvin Lucier und Christian Wolff sowie eigene Improvisationen und Konzepte schaffen Verbindungen zur Arbeitsweise der Künstlerin Ute Klein, welche Einblicke in ihr Schaffen und ihre Techniken gewährt.

15.04.23, 20:00 Uhr
Störkultur - Schlussfurioso in der Kunstgiesserei Hutter an der Romanshorerstrasse 59. Zur Ausgiessere der Störkultur 22/23 geben sich die «B'horde» die Ehre. Klaus Estermann singt solo und mit den B'horde. Das Programm wird viel überraschendes bieten und etwas länger dauern.

Projektleitung/Moderation: Klaus Estermann

Keine Anmeldung erforderlich.
Eintritt frei.

Weitere Events und Infos: www.amriswil.ch

Alters- und Pflegezentrum Amriswil

Einladung zum
Zaubernachmittag

Rico Leitner –
 Ein Meister der fröhlichen Zauberkunst unterhält Sie mit Tricks, Witz und Wundern!

im Saal des APZ

Beginn 15.00 Uhr

Der Eintritt ist frei.

Dienstag, 14. Februar 2023

Ein Zauberkünstler zu Besuch im APZ



Zauberkünstler Rico Leitner kommt ins APZ. Bild: pd

Anlass Es gibt zahllose Wunder zwischen Himmel und Erde und es gibt viele Gründe, uns täglich aufs Neue zu wundern. Einige dieser Wunder können Interessierte am kommenden Dienstag, 14. Februar, im Saal des Alters- und Pflegezentrums Amriswil sehen. Es ist nämlich ein Fachmann für Wunder zu Besuch, der scheinbar die Naturgesetze auf den Kopf stellt und den Anwesenden ein X für ein U vormachen wird. Man darf sich auf fröhlichen Hokuspokus mit dem Zauberkünstler Rico Leitner freuen. Die Zaubershow beginnt um 15 Uhr im Saal des APZ und ist für alle Besucherinnen und Besucher gratis.

Kinder-Kleiderbörse im Pentorama



Die Kinderkleiderbörse ist am 11. März. Bild: pd

Anlass Der Familien-Treff Amriswil führt die traditionelle Kinder-Kleiderbörse im Pentorama durch. Annahme der Ware ist am Freitag, 10. März, von 14 bis 16 Uhr. Der Verkauf findet dann am Samstag, 11. März, von 9 bis 11 Uhr statt. Die Rückgabe der Waren ist auf den Samstagnachmittag, 11. März, von 15.30 bis 16 Uhr geplant. Angenommen werden nur saubere und gut erhaltene Frühling- und Sommerkleider bis Grösse 176, sowie andere Kinderartikel. Abgeben kann man bis zu maximal 80 Artikel und maximal fünf Paar Schuhe pro Person. Es werden keine Auto-Kindersitze mehr angenommen. Die Nummern zur Beschriftung der Artikel schon Zuhause können im Briefkasten von Patricia Hungerbühler an der Fischenhölzlistrasse 20 in Amriswil abgeholt werden. Ein Postversand der Nummern ist nur mit einem frankierten Retourcouvert C5 möglich. Bei Fragen können sich Interessierte an Patricia Hungerbühler patricia@elektro-hu.ch wenden. Weitere Informationen gibt es zudem auf der Website kinderkleiderboerse-amriswil.ch.

Königlichen Dank allen Spendern

Kirche Bereits sind die heiligen drei, oder eigentlich richtigerweise bei den Sternsängern Sommeri 12, Könige wieder wohlbehalten zuhause angekommen. Wenn sie auch von der Grippe nicht ganz verschont blie-

ben, so war ihnen doch das Wetter wohlgesinnt und die kleinen Könige konnten auf ihre royalen Handschuhe verzichten. Dass sie beinahe ausschliesslich gute Erfahrungen mit offenen Türen machen durften, erfüllt das Organisierteam mit grossem Dank. Denn nur motivierte Kinder kommen nächstes Jahr wieder und sammeln für jene, die es am nötigsten haben. Dieses Jahr wurde vor allem für Kinder in Indonesien, die körperlicher oder psychischer Gewalt ausgesetzt sind gesammelt. Das Team ist sehr stolz auf ihre kleinen und grossen Kinder, dank denen der grossartige Betrag von 6'300 Franken überwiesen werden konnte. Deshalb bedanken sich Regula Theiler, Bettina Reichmütz und Marisa Keller herzlich bei allen, die diesen Betrag möglich gemacht haben und danken allen Eltern, die ihre Kinder für diese schöne Mission begeistern. Es gäbe übrigens noch freie Plätze für weitere Königinnen und Könige im Team und man würde sich freuen, im kommenden Dezember neue Kindergesichter begrüßen zu dürfen.



Die Sternsinger-Kinder von Sommeri. Bild: pd

Erfolgreicher Advent in der Obermühle

Anlass Nach Corona konnten Susanna und Hans Merk Ende 2022 wieder auf einen «Advent in der Obermühle» im gewohnten Rahmen zurückblicken. Die «Sternlibar» war geheizt, gemütlich und hat sich bestens bewährt. Mit dem Verkauf während der Ausstellung zeigen sich die beiden sehr zufrieden. Auch nach dem Anlass wurde der «Bauwagen» noch rege besucht und Familie Angehrn konnte im Schloss Hagenwil noch einiges verkaufen. Sogar mit 22 Kilogramm frischer Rösti hat der Schlossherr und seine Familie den Merks am Sonntagmorgen aus der Patsche geholfen. So konnte schliesslich der schöne Betrag von rund 7500 Franken zusammengetragen werden. 6000 Franken davon gingen an das «Heimetli», je 500 Franken zu den «Brokids», an «Tischlein deck dich» und zur Heilsarmee. Dies alles war einmal mehr nur dank viel Hilfe und grosszügigen Spenden oder der Bereitstellung von Material möglich. In diesem Sinne bedanken sich Susanna und Hans Merk herzlich bei allen, die sich in irgendeiner Form am «Advent in der Obermühle 2022» beteiligt haben.

Konzert der Handharmonika-Plauschgruppe

Konzert Am kommenden Mittwoch, 15. Februar, lädt das Alters- und Pflegezentrum Amriswil alle Konzertfreunde zu einem weiteren musikalischen Nachmittag ein. Zu Gast ist die Handharmonika Plauschgruppe aus Roggwil. Die Musikantinnen und Musikanten unter der Leitung von Rita Bänziger spielen Evergreens, Schlager und viele bekannte Lieder, die auch zum Mitsingen einladen. Das Konzert findet um 15 Uhr im Saal des APZ, an der Heimstrasse 15, in Amriswil statt. Der Anlass ist öffentlich und der Eintritt frei. Die Musikanten und das APZ-Team freuen sich auf zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer.

Suppentag im evang. Kirchgemeindehaus

Kirche Morgen Samstag, 11. Februar, sind alle Interessierten ab 11.30 Uhr herzlich zum Suppen-Zmittag eingeladen. Das Organisierteam freut sich, die Gäste mit einer feinen Gerstensuppe oder Gemüse Creme mit Wienerli und Kuchen verwöhnen zu dürfen. Die Speisen können auch abgeholt werden, wenn jemand lieber Zuhause essen möchte. Der Erlös ist bestimmt für das «...mir hälfed» Projekt Farm & Camp Onesimo auf den Philippinen, für jugendliche Strassenkinder, die dort eine Ausbildung erhalten. Dankbar werden Kochenspenden entgegengenommen. Das Organisierteam freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

Moderne Worship-Songs auf der Orgel

Konzert Morgen Samstag, 11. Februar, findet um 11.11 Uhr in der Evangelischen Kirche Amriswil die nächste Orgelmatinée der Amriswiler Konzerte statt. Die Amriswiler Organistin Dagmar Grigarová spielt französische romantische Orgelmusik von Léon Boëllmann (u.a. Prière à Notre Dame) und improvisiert über moderne Worship-Songs (Oceans, The Blessing, 10 000 Reasons, Creation Sings, Huus vom Lob und weitere). Das Konzert dauert rund 30 Minuten. Im Anschluss besteht die Möglichkeit einer kurzen Orgelführung. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte zugunsten des Schweizerischen Roten Kreuzes für die Opfer der Erdbeben in Syrien und der Türkei. Die Amriswiler Konzerte bedanken sich bereits im Voraus für die Unterstützung dieser Nothilfe.

Infoabend für Interessierte im APZ

Anlass Am Dienstag, 14. Februar, um 17 Uhr findet im Saal des Alters- und Pflegezentrums an der Heimstrasse 15 in Amriswil ein Informationsabend statt. Interessierte erhalten Informationen über das Leitbild, die Betreuungsgrundsätze und die Finanzierung des Heimaufenthaltes. Auf einem Rundgang durch das APZ werden Wohnbeispiele und die verschiedenen Aufenthalts- und Nebenräume gezeigt. Anschließend besteht die Gelegenheit, zwei Alterswohnungen an der Egelmoosstrasse 6 und Heimstrasse 15a zu besichtigen und alles Wichtige über das Zusatzangebot «Betreutes Wohnen» zu erfahren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Aus organisatorischen Gründen bitten die Veranstalter um pünktliches Erscheinen. Weitere Auskünfte erhalten Interessierte beim Sekretariat des Alters- und Pflegezentrums unter Tel. 071 414 34 34.

Die Grünen mit starker Liste für den Nationalrat

Politik Die Grünen Thurgau beschliessen an der Mitgliederversammlung eine starke Liste für die Nationalratswahlen. Mit dem bisherigen Kurt Egger wollen sie im Herbst den Sitz in Bern verteidigen. Die weiteren fünf Plätze belegen Kantonsrätinnen und Kantonsräte: Fraktionschefin Sandra Reinhart, Peter Dransfeld, Karin Bétrisey, Simon Vogel von den jungen Grünen und Cornelia Hauser.



Die NR-Kandidaten der Grünen Thurgau. Bild: pd

Ausgehen und mitmachen

FREITAG | 10.02.

Schuhpräsentation Comfort-Schuhe, 14.30 Uhr, Saal Alters- und Pflegezentrum

SAMSTAG | 11.02.

Orgelmatinée «elf nach elf», 11.11 Uhr, evangelische Kirche Amriswil **Tipp!**
Störkultur – Heiter bis elegant, 19.30 Uhr, Atelier Stüdi, Romanshonerstrasse 26

SONNTAG | 12.02.

Sport am Sonntag, 14 bis 16 Uhr, Turnhalle Freiestrasse

MONTAG | 13.02.

Turnen für jedermann, 18.30 Uhr, Turnhalle Freiestrasse

DIENSTAG | 14.02.

Zaubershow mit Rico Leitner, 15 Uhr, APZ
Infoabend APZ und Alterswohnungen, 17 Uhr, Saal Alters- und Pflegezentrum

MITTWOCH | 15.02.

Handharmonika Plauschgruppe, 15 Uhr, Alters- und Pflegezentrum

DONNERSTAG | 16.02.

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

SAMSTAG | 18.02.

Ausstellung von Franca Truog De Carli, 14.30 bis 16.30 Uhr, Restaurant Egelmoos, APZ, Künstlerin anwesend **Tipp!**
Konzert mit Musik und Tanz, 17 Uhr, evang. Kirchgemeindehaus, Konzert der JSMA
Fasnacht à la Carte, 18 Uhr, Restaurant Weinberg, Örgelimusik und Schnitzelbank
KlangDialog, 20 Uhr, evangelische Kirche Amriswil, sinfonisches Orchester Arbon

SONNTAG | 19.02.

Sport am Sonntag, 14 bis 16 Uhr, Turnhalle Freiestrasse

MONTAG | 20.02.

Turnen für jedermann, 18.30 Uhr, Turnhalle Freiestrasse

DIENSTAG | 21.02.

Blutspenden, 17 bis 20 Uhr, APZ

MITTWOCH | 22.02.

Maskenball, 14.30 Uhr, APZ

DONNERSTAG | 23.02.

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz
Tanzachmittag, 14.30 Uhr, Restaurant Egelmoos, Alters- und Pflegezentrum

FREITAG | 24.02.

Renato Kaiser, 20.15 Uhr, Kulturforum, gezeigt wird das Programm «Hilfe» **Tipp!**

SAMSTAG | 25.02.

Tag der offenen Tür Spielgruppenzentrum, 9 bis 12 Uhr, Spielgruppenzentrum Amriswil
Buchstart-Treff für Kleinkinder, 10 bis 10.30 Uhr, Bibliothek Amriswil
Modelleisenbahnbörse, 10 bis 15 Uhr, Pentorama, Modelleisenbahn und Spielwaren
Pastaplausch, 11.30 bis 14 Uhr, Unterkirche, katholische Kirche Amriswil, organisiert von die Mitte Region Arbon
Glöggliair, 15 bis 22 Uhr, Marktplatz, Glöggli Clique Amriswil **Tipp!**

WINTERWANDERUNG MIT OUTDOORFONDUE

17 bis 21 Uhr, Bürgerhütte Hudelmoos

Lindaren Volley Amriswil vs Lausanne UC, 17.30 Uhr, Sporthalle Tellenfeld

SONNTAG | 26.02.

Modelleisenbahnbörse, 10 bis 15 Uhr, Pentorama, Modelleisenbahn und Spielwaren
Sport am Sonntag, 14 bis 16 Uhr, Turnhalle Freiestrasse

MONTAG | 27.02.

Turnen für jedermann, 18.30 Uhr, Turnhalle Freiestrasse

MITTWOCH | 01.03.

Spielabend für Erwachsene, 19.30 Uhr, Bibliothek und Ludothek Amriswil

AMRISWIL LEBEN MIT KULTUR



MATINEE Elf nach elf
Sa, 11. Februar, 11.11 Uhr, evangelische Kirche
 Die Amriswiler Kirchenmusiker, Dagmar Grigarová und Thomas Haubrich, wollen in dieser Serie das mystische Potential der Orgel den Menschen wieder näherbringen.

STÖRKULTUR Heiter bis elegant
Sa, 11. Februar, 19.30 Uhr, Atelier Stüdl
 Heiter bis elegant – eine inszenierte Lesung im Atelier Stüdl an der Romanserstrasse 26. Von Judith Gamma, Regula Stüdl und Johan Herak. Wundersame Bildwelten und gehobener Unsinn. Gelesen von Tamara Wenzler. «Kommen Sie schon, trauen Sie sich was!»

AUSSTELLUNG Franca Truog De Carli
Sa, 18. Februar, 14.30 bis 16.30 Uhr, Restaurant Egelmoos, APZ
 Die Künstlerin ist an diesem Tag vor Ort. Die Ausstellung dauert noch bis Ende Mai. Weitere Daten, an welchen Franca Truog De Carli im APZ sein wird, sind unter www.amriswil.ch ersichtlich.

KONZERT KlangDialog
Sa, 18. Februar, 20 Uhr, evangelische Kirche Amriswil
 Zwei Komponisten, zwei Sinfonien, zwei Klangkörper begegnen einander: Das Sinfonische Orchester Arbon unter der Leitung von Leo Gschwend trifft auf die Königin der Instrumente, gespielt von Simon Menges. Orgel und Orchester bilden eine grandiose musikalische Einheit.

KABARETT Renato Kaiser «Hilfe»
Fr, 24. Februar, 20.15 Uhr, Kulturforum
 Es ist nicht einfach. In der Familie, auf der Arbeit... Kann man sich nicht mal mehr einen Kaffee holen, ohne dass – eben. Und die Männer, und die Frauen erst und von den Kindern ganz zu schweigen und das Klima? Denkt denn niemand ans Klima?

FASNACHT Glöggliar
Sa, 25. Februar, 15 bis 22 Uhr, Marktplatz
 Bunte Kostüme, farbig geschminkte Gesichter, der Duft nach Glöggli-Glühwein und feinen Bratwürsten, dick eingepackte Zuschauer, glänzende Kinderaugen und natürlich auch einige Konfetti – kurz: Die Stimmung am Glöggliar ist einzigartig. Einst ein kleines Platzkonzert mit Glühwein testen – heute ein Traditionsanlass im Ostschweizer Fasnachtskalender. Das Glöggliar ist erwachsen geworden und feierte 2019 sein 10. Jubiläum. Seit 2022 wird die Open-air-Veranstaltung neu am Samstag durchgeführt. Es gibt ein Kinderprogramm, eine reichhaltige Festwirtschaft und einen Kafiwagen.

Weiter Infos unter amriswil.ch

Kultursponsoren:



Drynette Textilpflege GmbH
 Tel: +41 (0)71 411 38 91
www.drynette-textilpflege.ch



FLEISCHMANN
 IMMOBILIEN
 Tel. 071 626 51 51 www.fleischmann.ch



STUTZ



Metallbautechnik Bühler AG
 info@buehlerag.ch 071 411 12 05
www.buehlerag.ch 8580 Amriswil



Elektro Häuselmann AG
 Wir bringen Licht ins Leben
 Telefon 071 410 05 11
www.elektro-haeuselmann.ch



Schrepfer Partner
 Versicherungstreuhand



optiker svec



GINKGO * BLUMEN



Landi
 AMRISWIL
 LANDI Markt Aachtal AG



Warger
 SCHREINEREI
warger.ch

WERBUNG



GOLDINGER
 Immobilien

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
 071 444 40 04



DIE IMMO-EXPERTEN IN DER REGION OBERTHURGAU

AMRISWIL@GOLDINGER.CH | GOLDINGER.CH



Personal für Mitarbeit bei Schulhausreinigungen in den Schulferien gesucht.





Infoabend
APZ und Alterswohnungen
Dienstag, 14. Februar 2023,
 im Saal des APZ
Beginn 17.00 Uhr,
 Dauer ca. 2 Std.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Fasnacht à la carte
 im Weinberg Amriswil
Samstag 18. Februar 23
 3 Gang Menu mit Unterhaltung + Tanz
 Für gute Stimmung sorgt das Örgeli-Quartett: Appenzeller Vorderländer
 Auftritt von Schnitzelbanksänger FC Romanshorn Amriswiler Stächmugge
 Festwirtschaft ab 18.00 Uhr
 Essensbeginn 18.30 Uhr
 Apérogetränk und 3 Gang Menu : 55.- ohne Nachtessen Unkostenbeitrag 8.-
 Reservation für Menu erforderlich
 Fam. Felder-Häcki Tel. 071 411 19 41



ROXY
 das nächste Kino

Filmprogramm

Caveman – von der Höhle, auf die...
 Freitag, 10. Februar um 20.15 Uhr;
 Samstag, 18. Februar um 20.15 Uhr
 Von Laura Lackmann | Deutsch | ab 12 | 100 Min.

Maurice, der Kater – ein Märchen
 Samstag, 11. Februar um 14 Uhr;
 Sonntag, 19. Februar um 14 Uhr
 Von Toby Genkel | Deutsch | ab 6 | 93 Min.

Die goldenen Jahre – frisch pensioniert
 Samstag, 11. Februar um 17 Uhr
 Von Barbara Kulcsar | Dialekt | ab 6 | 93 Min.

A Man Called Otto – ein Griesgram...
 Samstag, 11. Februar um 20.15 Uhr;
 Donnerstag, 16. Februar um 19.30 Uhr
 Von Marc Forster | OV d/f | ab 12(14) | 126 Min.

Die Eiche – mein Zuhause (Le chêne)
 Sonntag, 12. Februar um 11 Uhr
 Von Michel Seydoux | Ohne Worte | ab 6 | 80 Min.

Le Otto Montagne – acht Berge
 Sonntag, 12. Februar um 17 Uhr
 Von F.v.Groeningen | OV d/f | ab 10(14) | 148 Min.

Super Bowl live im Kino Roxy
 Sonntag, 12. Februar ab 22 Uhr
 Endspiel NFL American Football | Türöffnung 22 Uhr
 Spielbeginn 00.30 Uhr | kostenlos | Reservation

Bratsch – Ein Dorf macht Schule
 Dienstag, 14. Februar um 19.30 Uhr;
 Mittwoch, 22. Februar um 19.30 Uhr
 Von Norbert Wiedmer | Dialekt d | ab 6 | 92 Min.

Die Drei ??? – Erbe des Drachen
 Mittwoch, 15. Februar um 17 Uhr | Roxy Junior – Kinder machen Kino;
 Samstag, 18. Februar um 17 Uhr
 Von Tim Dünschede | Deutsch | ab 6 | 100 Min.

Holy Spider – nachts in Maschhad
 Mittwoch, 15. Februar um 19.30 Uhr
 Von Ali Abbasi | OV d/f | ab 16 | 116 Min.

Weiter im Roxyprogramm:
 Die Nachbarn von oben | 17. und 25. Februar
 Die Zauberalaterne | 18. Februar
 The Banshees of Inisherin | 19. Februar

Kino Roxy
 Salmacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
 Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

METZGEREI
WILLENER



Aktion:
Pouletbrust
100 gr Fr. 2.95

Weinfelderstrasse 2a • 8580 Amriswil • 071 411 59 55



Herzliche Einladung zum Konzert mit der Handharmonika-Plauschgruppe



Mittwoch, 15. Februar 2022
15.00 Uhr im Saal APZ